ochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 7 Gtadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffauticher Anzeiger, Areisblatt für den Candireis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags,

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrage 16. Telephon 41.

Angergenpreis: file bie 8 gefpaltene Mleinzeile ober deren Raum 125 &, Rettiamegeile 350 A.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh. - Kaliquissituge in Bocheim: Jean Cauer. 33 Mt. 4 Rotations-Druck und Derlag: Guido Jeidler vorm. Hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Daul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Kiliale in Hochheim: Jean Cauer.

t., synfector, .80, in \$1 5 urt. ur 4.951 27

if., Rubbe

Starger Chrohmbe thellung. 3

Samstag, den 4. März 1922.

Pojidythkowe Stankhus (Blais) III 18114

16. Jahrgang

Amilicher Teil.

Bezugspreis: monatiid 450 A einfchließlich

Bringeriohn, Wegen Doltbezug naberes

bei febem Doltamt,

Durch die Note vom 16, 2, 1932 Ar. 5442 hat interallierte Absinlandsommission die in Ber-erscheinende Zeitschrift "Madderadassich" vom Diebruar ab auf die Dauer von 6 Monaten für belegten rheinischen Gebiete verboten.

Die Herren Burgermeifter ersuche ich um fo-ortige Befanntgabe an die Intereffenten. Biesbaden, den 1. Marg 1922. Wr. E. 591.

Der Lanbrat.

rgl. Tells per freuen 2fuf den in Mr. 6 des Regierungsamtablatts von 1922 S. 37 veröffentlichten Erfatz des Heicheministers des Innern vom 8. 11. 1921, betr. Reicheministers des Innern vom 8. 11. 1921, betr. Reicheministers des Innern vom 8. 12. 1921, betr. Reicheministers des Innern vom 8. 12. 1922, betr. Reicheministers des Innern vom Relegerteichen, weise ich besonder des dies des des Regierungsamtablatts

3d erfuche, für beffen weitofte Berbreitung Eprige zu tragen. Westbaben, den 28. Februar 1922. Der

Blumene 3-Mr. 2. 422, Der Landrat. gl. Dank. u Pfarier Rr. 117.

Dorte am

Die interallierte Rheinlandfommission bot michieden, daß das im Beriage von Kurt Wintler a Stuttgart herausgegebene Buch ant dem Titel: Der blaue Schrecken", von Wishelm von der Saar, in besehren Gebiet verboten ist.
Die Herren Bürgermeister ersuche ich um sorige Bekonnigade an die Interessen.
Wiesbaden, den 1. März 1922.
L.Rr. L. 593.
Der Landrat.

Der Landrat.

Befanntmadjung.

Gefuche und Cingaben von Ariegsbeschädigten ind Ariegsbeschädigten ind Ariegsbeschädigten, welche den Ortspolizeischöften zur Begunachtung bezw. Ausfunfterschaften, sondern wie dieder Abdundertsangesen Gedes eigenheiten zu behandeln und erforbeellchenfalls in das unterzeichnete Kürforgesont werden. 15 Trebe Bursorgent für Aniegobeichabigte und Kriegsdinkerbilebene Landtreis Biesbaden.

Der Leiter: Dr. Babe.

Terminfalender

Die Herren Bürgermeister des Kreises, welche beit Laine Berfügung vom 28. 12. 1921 L. betr. die betreber verden an die Berichterstattung mit Frist dis zum ih Blaife. 3. d. Is. erinnert.

Blesbaben, ben 25. Februar 1922.

Der Lanbrat.

heim (M

Bergeichniffe über die falligen Baifengelber für bas Bevolferung gulommenfteben. (Beifall.) m Enbe gebenbe Biertelfahr bes jum 30. b. Mts. | Reichsichonminifter Bauer: Die Reichsregle-

glebung ber porgenannten Baffen mabrend

Der obenbegeichneten Beit befcheinige."
Gie fann fcon am 20. b. M. batiert fein. Ich frwarze baber, bag bie Einceichung ber Bergeich-

Biesboden, den 2. Mars 1922. Der Landrat.

Balla

a. Mart 25

idnba in thean, Set

rillaniest et haben.

penammen Die, 122, perigen liebe Diefenigen Bürgermeifter, welche mit ber Erauf peine Schigung meiner Berfügung vom 8. Februar 1922 in und sie Freisolatt Ar. 18-72) vetreffendt. Halten einer verlant alle Freisolatt Ar. 18-72) vetreffendt. Halten einer verlant alle Frachteilt für die Standenanter noch din Rudauflis u. kande ind, werden um sofortige Berichterstatung n bittigites erfucht

Blesbaben, ben 2. Mars 1922. Der Borfigende bes Areisausichuffes. Schlitt.

Michtamilicher Teil.

Bertin, 2. März. Die Interpellation ber triebene Beichungstoften, die es uns unmöglich machten, Reparationsleiftungen auszuführen. Damit ichließt die allgemeine Musiprache und benen mird lauf einer Regierungserslärung, daß die Weiterberatung wird auf Freiton nertant

bie für ben Monat Mary bisber gemabrien Teurrungszuschüffe verdoppelt werden sollen, innerhalb der geschäftsmäßigen frist beautworfet werden. Es folgt die zweite Beratung des Ctals des Reschsschaftminissertums.

Ming Stüdten (Soz) beiont, das Schah-ministerium sei immer als Nebergungsdedöftbe be-trachtet worden. Wenn der Reicherat aber dem Ministerium nur noch eine halbjährige Lebensdauer gewöhren wolle, so fel das eine bedenfliche Bölung. Die bebauerliche Ueberfulle non Behörben fel eine zwangeläufige Folge bes Friedensoertrages. Der Betrieb fommte aber durch Zujammenlegung von Berwaftungen vereinfacht werden. Darum fei im Ausschuß eine große Angahl von Stellen gestrichen worden und darauf möchten sich auch die anderen worden und darauf möchten sich auch die anderen Winisterien gesaßt machen. Der Redner protestiert sodonn gegen die Eingriffe der Besagung in den Schulunterricht, sowie gegen die Anlage größer Truppenisoungspiäse und die haben Ansocherungen im Wohnungswelen, Redner verlangt ein Schieds-

lim Wohnungswelen, Redner verlangt ein Schiedegericht mit einem neutralen Barfihenden für die
Begutachtung derartiger Forderungen. Für diele Ausgaben bätien im zerfürten Frankreich viele Wohnungen gehaut werden können.
Alba, Sich u. (3.4 Bromberg (Onail.) erklärt, daßi ber größte Teil der Zuftändigkeiten des Reichsichapministeriums von beute ab auf andere Bermaltungen überpegangen ist. Es genüge nicht, der Hodra diesen oder ienen Kapl absulchingen, wir müßten ihr im Ganzen zu Leibe geben. Orshalb beantroge seine Bartei die Beieitgang des Schapbeantrage feine Bartei die Befeitigung bes Chaty-

Mbg. Kremer (D. Bn.): Die Spaelankeit muß planmäßig einsehen. Dazu ist ein groß ange-legter Resonnplan auf der ganzen Linie erserder-lich. Die Sparsankeitsbewegung muß auf alle Minsterlen ausgedehnt werden. Redner schikdert, wie das Rheinland unter der Besahungslaßt leide und nennt es unverftändlich, daß die Belgier, bie boch 1925 ben nördlichen Rhein raumen mußten, beitte noch neue Teuppenlibungsplätze verlaugten. Er zollt der Reglerung Dank dafür, daß sie ichan wielfach ungerechtferigten Würckern Wielerkand bei Ghah ministeriums seien bole Karruptionsberde vorbanden. Redner erimmert an die Fölle Fink. Müller und Mormilius. Was die Beteiligung des Neiches der Die Reredigie und Mormilius. Was die Beteiligung des Neiches der Verballmis augeden lassen. Sie bestimmt, daß in an Industrieunternehmungen betreffe, so dürfe das Reich nicht die Grenze überschreiten, die durch die Rowendigseit einer zwecknähigen Berwertung des Reichseigentums gezogen set. Die Ministerien müßten vermindert werden. Ob man mit dem Schaministerium beginnen solle, sei allerdings eine genden Franze Franze

andere Frage.
Eldg. Lange Degemann (Itr.) begrüßt den ernsten Willen der Regierung, die Kriegsgesellsichaften abzubauen. Redner äußert Bedenken gegen die geplante Umwandlung der Bekleidungsamter und gegen die Reichabermögensverwaltung, deren Geschäftigebahrung menig erfreulich fet, wenn es fich um ben Erfag ber Befagungebotten ber rheinischen Bevölferung handle. Diefe Berwaltung mußte dem Staatsfefretariat für die befehten Ge-

Allmant einzureichen. Geblanzeige ift nicht erfor-truich, auch bedarf es feines Begleitberichtes zur völlerung zu milden. Bei der Acichsvermögensver-knreichung der Berzeichniffe.
Die Beschningung hat zu sauten: allgemeine Berurteilung fei aber nicht berechtigt. "Die vertragumußige Berpflegung und Er- Much mfieben die Rheinfander bei ber Stellenbe jegung gonugend beruchichtigt. Bur bie Bebebung be: 2Bohnungenot habe ich mich mit ben ebelni-ichen Gemeinden verftandigt. Es ift aber ichwer, Amerie baher, das die Einceichung der Verzeich alle Wanischen, den 2. Närz 1922.

Abt. II.: Jugendwohlscher und allgem Fürsorge.

Int. 121.

Erinnerung.

Die mit Eeledigung maner Berfügung vom I. Heben in Gerungsber in die Regierung an der Bereinschlichigung der Sprangregster für die Ziegendöcke im die Regierung an der Bereinschlich in der Korden werkenden. Die Reiedigenermaltungen und die Regierung an der Bereinschlich in der Korden der Behörft der Korden der bes Krieges gearbeitet wurde, das stinkt zum symmet. Redner nimmt alsdann die Beamten des Ministeriums gegen den Borwurf in Schut, an den Korruptionserscheinungen beteifigt zu fein. Die Beamten hälten sich als durchaus zuverläsig und pliichttren erwiesen. Auch die Fölle Fint, Müller und Rorwstius hätten mit den Beanten deim Miterium nichts zu tun. Der Gedanse der Einstellung eines Sparsansfeitsfahmnistars muß seitersteit erregen. Sparsansfeit fann nur erzwungen werden durch den Kenauzminister und den Keichsing. Ich bitte um Khliednung des Untrages auf Bestellung des Schahministeriums. feltigung bes Schapminifterlums

Mbg. Gotheln (D. Bp.) fieht den Beg gur Bereinfachung ber Berwallung nicht in ber Streichung eines Ministeriums, funbern in ber Befeitigung ber Beerlaufarbeiten. Der Abbau muß roiflich parbereitet merben. Bielleicht erweifen fich auch das Ernährungsministerium und das Wieder-aufbauministerium als abbruchreif. Eine gentrale Reichsbaumermaltung tonnen mir nicht entbehren. Aber trog aller anertennenswerten Arbeit auf beren Bebiet burfen wir uns micht ber Blinfion bin-Denigner Belanging.
Bertin, 2. Mars. Die Interpellation ber triebene Bejahungstoften, die es uns ummöglich

Tages-Aundia

Die verfaumte Friedensm hfeit im Jahre 1917.

Münchener - mesten Racherichten steinen Racherichten" schen ibre Beröffentlichung sber die ongebied versäumte Friedensauglichen im Ishre 1817 fort und zwar mit einem Bericht über die Weiprechungen in Berlin am 26. März Al7, an der Reichstanzler von Bethmann Hollwe, der ölterreichische Minister des Ausgern C. di Exernin, Stanissierteiter Jimmermann, Bothweiter Prinz Hohliche und Unterstanissierteite von Stummermann, Bothweiter Prinz Hohliche und Unterstanissierteite von Stummermen, ein den Gesterreich-Ungarn am Ende seiner Kräfte angefonnen sein und son Krieg über den Herbit hans unmöglich vorssühren sonen Deutsche fiege. Dratzbland habe ein Kriegsziel, das von dem ganzen kienen Wert werde, während das aus Raisonalitäte zusammen geichte Desterreich Ungarn ein solch Kriegsziel nicht bade. Er vosse anwar, daß ma hie Angestreht merde, während das aus Raisonalitäte zusammen geichte Desterreich Ungarn ein solch Kriegsziel nicht bade. Er vosse anwar, daß ma die Angestreht der Destenber ausbalten tönne, es in der nicht sicher. Die Unterbaltung bezog sich is die territorialen Fragen hinlichtlich Serbiens. Kringingen und Kolens. Chenn es in der Weilarte entighädigt werde, von Beihrann er Malter, daß Desterreich-Ungarn einer Berharnischen Kollweg äußerte, daß Dinden. Die "Mündener . jueften Rach. utrage seine Partei die Beseitigung des Schatze merbe, von Beibmann gellweg auherte, bag flertums. Abg, Kremer (D. Bo.): Die Sparsamfeit werden mutje, weil es nur unger diesen Umständen ein sicherer Kachbar für Deuticksand werden fanne. Einig mar man fic barüber, daß jebe Donichteit eines Friedenefühlere ausgenuht merden muffe, bag man fich aber unter teinen Umftanben nach außen bin eine Schmache anmerten faffen burfe, meil man fonft gerade bas Gegenteil erreichen murbe.

di über Streitigtellen über das gewerbilder Ardestsverhaltnie augeben laffen. Sie bestimmt, daß in allen Allen, wo die Noeinfandbommission der Aufrafigung ilt daß die Naeinfallurung des von ihr in der Vernednung die Verschungsberen Schlichtungsversiedens über Streitigseten über das gewerdiche Ardeitsverhaltnis untunlich ilt oder nicht zum Zwie gesührt det, aus Siche der Ahfeinlandbommission ist, alle Rohnadmen zu ergreifen, die sie zum Beilegung des Streites oder unter den odwaltenden Umitänden sonikmie er verderkin datt. Die Verdednung tritt am 1. Marz 1922 in Krott.

Die Inieralliterte Aheinlandbommisson hat dem Reichstommisst für die beingen rheinsichen Gebiete in Cobienz eine neue Beroednung tageden lassen, die deht matt, daß öffe attliche Fahren in der den Ihein im Einvernehmen mit der Belogungsbedarde eingerichtet und aufgehoden

Belogungebebarbe eingerichtet und aufgehoben

mb Coblenz. Die Interolliferte Rheinlandtom-willion bas die Bochenichtit "Rheinlicher Beobach-ter", hermungezoben in Berlin, Stronfer, 50, pom 1. nten theiniichen Gebirt verbaten, weil ein in Rr. icherbeit ber Befahungstruppen gu verleben ge ignet fel. Mufgerbem bat Die Rommiffien ben Ber rieb bes Buches "Die Schrednille ber frangoffichen Legion", Herailsgeber Bermann Sajaffenitein in fibin, im befogten Gebiet verboien.

Gine Deutichrift des Boilminifferiums.

Berlin, 2. Marg. Das Postmini fterlum hat bem Reichstag eine Dent idrift über Bereinfachung und Berbilligung von Bermaltung trete als erfter Minifter und Gubrer ber und Betrieb ber Reichspoft- und Roulition gurud. Telegraphen Berwaltung gugeben ben bie bisher eingeleiteten und noch beabiidtigten Menberungen in ber Bermaltung mit den Bereinfachungen des Geschäftsbetriebes im Minifterium felbit eine Berringerung bes Berfonalbestandes in absehbarer Beit zur Folge haben, Chenfo merbe im Berlaufe fpaterer Jahre eine Berringerung ber Oberposibireltionen von 45 auf 35 möglich fein. Ferner bebitrfe bie Frage, ob bie Bahnpoftumter nicht telimelfe geichloffen merben fonnten, einer tastenleerung und der Bestellung datt die Bostverwaltung nicht für angängig. Die Dentichrist ichtießt zusammenschend, daß die bereits
vollzogenen Bereinschungen und Berbilligung
gen eine Ausgabeverminderung um eine Mitlände zur Fasge gehabt hätten. Eine aus Mitgliedern des Berlehrsbeirates, des Beamtenheitretern des Berlehrsbeirates, des Beamtenheitrates und des Leitenschaften. Bereinfachung prüfen.

Rugland.

Gine Rede Troblis.

Barade begangen; außerbem fand eine Barade begangen: außerdem jand eine Malien verjammung im großen Theater statt, wo Trogti aussührte, es jei möglich, daß die internationalen Beziehungen Russlands im Frühjahr tomplizierter würden. Das Proletoriat müsse sich also vorbereiten, um einen etwaigen Schlag zu porieren. Sede Woche der Beriniedung der Gemialonjerenz müsse sier die Kote Armee eine Peter, und Karbereitungangen fein der Mote Armee eine Lehr. und Borbereitungswoche fein, bein bie Belt, bie Ruftand norgebrungen auf bem Glebiet ber Diptomatie verfiere, muffe burch die Stärkung der Armee eingeholt werben. Am 1. Mai burfe in ber ruffilden Armee tein Analphabet mehr vochanden fein. Trogt ichloh mit den Worten: Wir wollen siegen und haben fest boschiosen, uns zum Kampfe vorzubereiten, wenn man uns elwis aufhalft und wir gezwungen werden zu fämpfen.

Frankreich.

mb Berlin. Gine Telegraphenogentur verbreiter Ausschhrungen Poincares über eie beutsche Ar-illertevoridrift, die nach seiner bort wiebergegebenen Behauptung ben Dijensivkrieg in bezeisterter Weise rühme. Die Artillerievorschrift, auf die der Minifterprolibent Bezug nimmt, hat feibstwerftanblich bie Aufgabe, die Truppen auf ben Rampf vorzube-reiten. Daß babei von einem Offenfuhrtigg mit feireiten. Daß babei von einem Offensistrieg mit tel-nem Wort die Rede ist und daß an einen solchen nie-mals gedacht wurde, versteht sich von selbst. Wenn einmal in der Borschrift von einer Borbereitung auf den Krieg gesprochen wird, so hatte das Reichewehr-ninisterium den Hall im Auge, daß Deutschland durch einen feindlichen Cinfall oder durch den Uebertritt frember Trumen, wie feiner Zeit in Oftvreußen, vor die Notwendigfeit einer friegerischen Defeusive gestellt wird. Eine solche ist auch durch den Vertrag von Berfaitles nicht unterjagt.

Mus der frangofifden Kammer.

Baris, 2. Marg. Der Abg. Benaget verweift auf bie Bemertung bes Berichterftatters Fabry, Deutschland tonne trog ber ihm auferlegten Abruftung durch feinen organifatorifden Beift bie Mittel finden, febr ichnell ein furchtbares Deer auf Die Beine gu bringen. Er verlieft ein Schriftftud, bas Einzelheiten über bie Dorganifation des gufünftigen beutichen Seeres bringt, und legt bar, dah Deutschland es verftanden habe, eine mächtige Selbft-ichuhorganisation zu ichaffen, trofdem der Bertrag ibm nur ein Heer von 160 000 Mann zugestehe. Man müsse beshalb eimas anderes
sinden. Was nötig sei, sei eine Organisation,
die Frankreich gestalte, seine Anverlehlichkeit ju gemabrleiften. Der Rebner erffart, er merbe in ber nachften Sigung auf die Wichtigkeit bes Funttionierens ber Bertebes und Ber-pflegungemittel zu fprechen tommen. Die Sigung wird sodann vertagt.

Englond.

Clond George.

Eine Londoner Meidung der in Roln ericheinenben "Cologne Boft" bestätigt, baft Lioph George an Chamberlain einen Brief bestätigt. gerichtet habe, in dem er diefem auseinanderlett, baß er nicht länger mit ihm gujammenarbeiten fonne, wenn Gir Pounger als Wort-führer ber Ronfervaliven Bartel auftreten burfe. Er fei willens, mit Batfour und Chamberlain zusammenzuarbeiten, solange sie die Wortführer der Partei feien. Der erfte MInifter fündigte den Führern des Unionistischen Blügels ber Roulition an, daß fie amijden zwei Alternativen mablen mußten: entweber bei ber Stoolltion volltommen lonal zu fein, oder er

mb Bondon, 2. Marg. Geftern abend bat fich in ber politischen Krife nichts geandert. Indeffon deuten Angeichen barauf bin, bag bie Anhanger ber gemagigten Richtung offes tun, um bie Roolition gu retten. - "Daily Telegraph" fcreibt, in moblumterrichteten Rreifen berriche die Hoffnung vor, daß die Schwierigfeiten übermunden werden und die Roglition por einem Bruch bewahrt werbe.

tretern des Berkehrsbeirates, des Beamtendei-trates und des Zentralbetriebsrates bestehende Kommission soll die Einrichtungen der Post-den und Bertretern der Hannoverschen Industrie Rommission foll die Einrichtungen Der Polls auch Generalieldmarichall von hindenburg erichtes und Telegraphenverwaltung zum Zwede ber nen war, ergriff dieser bas Wort, als ein Kriegsteilnehmer muhrend ber Beier ihn als Borbith binftellie. Hindenburg fagte u. a., fein Berg gebore ber Bugend. Er brudte feine Freude barilber aus, bler einen Geift ju finden, ber une wieder in bie Eine Rede Eroiffis. Sobe bringen werde. Gott erhalte uns ben Geift Do fau. Der vierte Indrentag ber Schaf. von 1914. Wenn wir bielen Opfergeift nicht haben, jung ber Roten Urmee murbe mit einer großen bann enden wir mit Schande. baben ber preulifichen Regierung vorgeichlagen, bas Reichogericht mit ber ichieberichterlichen Emfageibung ber Anveinunberfegung gwiften bem preufiliben

Berlin. Der Solleiche Kommunift Lemit, beffen Mastagen über ben mittelbeutschen Burich in bei Rinen Beifin beichlognahmten Litten befonbern beloftenb für bie kommunistische Parteileitung moren, murbe jest gegen Raution aus ber Unterfudnangsbolt entloyen.

Die Bramie für die Ergreifung der Morber Datos. Die fpanifche Rommiffion für die Berteilung ber jur Ermititung ber Morber Datos ausgesenten Pramie hat beichloffen, eine Summe pon 800 000 Mort noch Berlin gu ichiden und ben bis gu 1 Million Befeien verbleibenben Reft gur Musgeich-nung weiterer Berfopen zu verwenden, bie gur Ermittlieng beigerraden baben.

Conbon. Bon Seiten ber Regierung murbe im Unterbaufe mitgeleilt, bag bie en iffich e Schulb an Großbritanuten 561 500 300 Blund Sterling betrage ausschließlich ber Zinfen feit 31. Dezember 1916.

Condon. Mach Mittellung ben Schaltunglere fel bie Regierung ber Anficht, bag ban fortenper-fonnt nur auf 98 000 Mann berabgefent werden tonne. Für bas Deer ichloge bie Regierung eine Streichung von 24 Binienburgillonen, 5 Acoalleriebioifionen und 40 Brogent ber Urillerie por.

Nus Stadt, Areis v. Umgebung. Hochheimer Lofal-Nachrichten.

" Raffauifder Rommunal. landtag. Dem am 6. Mary - Bulammentretenden Kommunalfanbing wird auch ber Bericht ber Begirtsverwaltung vorgelegt, in dem über die Finangverhällniffe das folgende ausgeführt wird: Gegenüber bem Boranichlag 1921 wird mit einem Mehrbebar von 10.68 Millionen Mart zu rechnen fein. Die Grundlogen einer ordnungsmäßigen Finangebarung merben insbesondere daburch erschüttert, ban Die Singisbotationen eine Erhöbung noch nicht erfahren haben. Rach neueren Informationen ans Berlin wird für 1922 eine Erhöhung auf den fünflachen Beirag erfolgen. Daber nur ein Teil des Cinnahmeausfalls im laufenben Rechnungsjohr auf Steuern umgelegt merben, mabrend der Reft auf die folgenden Jahre übernommen werden foll. Der umzulegende Steuerbebarf für 1921 beträgt 14 773 830 Mt. Die Realfteuern find allein gur Dedung bes außergebentlichen Mehrbebarfs zu ichwach, und ba eine meitere ftartere Belaftung nicht möglid) ift, fo miffen endere Steuerquellen für die Provingen erichloffen werben.

Der Steueranfell ber Lander und Gemeinden.

Die im lehten Jahre vorgenommene Abanderung bes Neichseinfommenfteuergefeges, von beren Erträgen befanntlich je ein Anteil den Ländern und Genreinden guftiest, dat eine Reuregelung des Landes fleuerigete gestellte gemacht. Die Kooelle gum Landesftwergelet, die dem Reuregelung des Relchsian jugegangen ist, deinst eine Reuregelung des Enteils der Einder und der Gemeinden und zugleich eine Erweiterung der Steuerrechte der leiben und zwar und der Gestellte der leiben und zwar nach gestellte und einer Gestellte koon. Die Bunber und Gemainden echalten por Eintommenfteuer gwei Brittel bes Getrage ebenfoviel aus der Rörpericafteitener, 10 Brogen der Umlugiteuer, 50 Prozent der Erundervermisteuer und je ein bald Prozent der Ernnweit. Araftfahrzug- und Gewerbeanichaffungssteuer. Der gefamte Anzell aus biefen Steuern für Länder und Gemeinden befauft fich auf rund 22,5 Milliarden Mart. Den der und Gemeinden erhalten außerdem bas Recht, Außerbem follen Die Gemeinden einen hoberen Unteil an bem Ertrag ber Umfagfteuer erhalten und ferner gu ihr Buichlage erheben burfen. Der Grtrog ber nen eingeführten Getranteftener mirb auf 600 Millionen Mart veranichingt. Das Gefest foll bereits om 1. Elpril 1922 in Graft treten.

Rach Barograph 33 ber Musführungsteftim-Bintommen leuergezeh Structerflorung für bas Jahr 1921 bis gum 15. Februar 1922 abzugeben. Der Reichofinangminifter bat diese Frift allgemein bis jum 15. Mars 1922 verlängert. Die Steuererflärung hat jum Gegen-ftand die Einnahmen aus dem Ralenderjahr 1921. Die fette Steuererhobung erfolgte noch dem Er gebnis des Rolenberjahres 1920 für das Archnungs jahr 1920/21, d. h. vom 1. April 1920 bis jam 31. darz 1921. Nach der am 20. Dezember 1921 er-ichtenenen Rovelle erfolgt Gerantogung und Erhe-bung gieichmäßig für je ein Kalenderjahe. Die Kovelle tritt inspivelt sosset in Kralt. Der Steuerpflichtige bat baber gwar feine Cinnahmen fue bas gange Jahr 1921 anzugeben bezw. Rauffeme ihr Cinformnen aus dem im Anlenderjahr 1921 abge-laufenen Gelchöftsjuhr: erhaben wird die Steuer jedoch nur für die Zeit vom 1. April 1921 bis zum on Dezember 1921, die das erste Wierteljahr bereits in ber porfibrigen Steuererflurung verfteuert mor ben ift. Bur Abgabe einer Stenererfidrung ift jeber verpflicher, beifen Einfommen im Ralenberfahr 1921 mehr als 24 000 Mart betragen bat ober jeber, ber befonbers jur Abgabe einer Steuererffarung vom Binangomt aufgeforbert worben ift. Im übrigen ift für meite Rreife bie Frage ber Dienftoufwandentmanbenischabigung fleuerfret bleibt, ift notwendig ban fie wollden ben Partelen vereinbort ift und ben erforberlichen Aufmand nicht überfieigt. Wie es ben Anicheln hat, wird neuerdings von diefer Steuerbefreiung viellach Gebruch gemacht. Im idrigen nung in ber Steuererffarung bes Chemannes bas Cintommen feiner Chefrau und feiner gu feinem den bein. Dies trifft jedoch nicht zu für das Arbeits-eintemmen dieser Angehörigen. Das Arbeitselnfommen ber Chefrau ift nur dann bem Einfommen bes Chemannes jugurechnen, wenn ber Berbienft aus bem Belriebe bes Chemannes entnommen mird.

hat am 1. Mary bas erfte Jahrgebnt feines mobliatigen Anftalten zu banten. Ihren Som- Afchermittwoch wurden bie Waren wieber frei-

Derlin. Die Berireter bes Saufes Sobengollern ordsefters vollendet. Er bat fich in diefen gefin Laumis, von wo fie auch viel mit der per-Jahren unvergungliche Berdienfte um bie ftorbenen Raiferin Friedrich auf Schlof Frie- Metallarbeller wurde bier burch gegenfein Die ihnen gur Lo Bifege und Debung bes mufitnlifden Lebens brichehof bei Eronberg verlehrte. Estesbadens erworben.

Dant angenommen.

fe Der Schloffer Albrecht Schild in Bier ftadt hatte mit einem feiner Mieter Differengen wielen, daß neuerdings wieder perfciedentlich frachelte, war im Ru bie gange Wohnung in einem Dollar in folde pon 100 Dollar umgueinen diden Qualm gehüllt. Die Mieter wußte mandeln und fie auch, da bei der Lebhaftig-fich teinen Rat und holte die Bolizei. Diese telt des Gemauts die Brufung, nicht immer ftellte fest, bag ber Schornstein ber Wohnung forgfattig nattfindet, anzusehen. Es fei baber gang frijdt zugemauert worden war und zwar vor folden Manövern gewarnt. vom Sousbefiger felbft. Das Schöffengericht perurieilte ben menichenfreundlichen hausbefifer, ber feinen Mieter aus ber Bohnung raudern wollte, wegen versuchter Rötigung gu einer Gelbitrafe von 30 Mart. Der Amtsanmalt batte eine folde von 200 Mart beantragt.

- In Somburg verftarb nach furgem Rrantenlager ber Geb. Regierungerat Julius Reffler, Direttor a. D. ber Raffauifchen Landesbant in Biesbaben,

- In einer Billa in ber wifthelminenftrage murbe biefer Tage ein Diebitahl vollubrt. Das ift an fich beute nichts Ungewöhnliches. Interessanter ... schon die Mittelung, bag babei ein Brottorb aus gehämmertem Gilber mit innerer Bergoloung bem Dieb in bie Sanbe fiel, ber einen Wert von 12 000 DR. dar tellt.

Wiesbaben. Einem auswärtigen Manne murbe im hiefigen Bahnhofswartefaal 3. und 4. Rlaffe, mo er eingeschlafen wor, von noch nicht ermittelten Berfonen bie Brieftusche mit bem Beirage von 2200 Mf. aus ber Rodtafdje gestoblen.

fe Als Flidfrau mar bei ber Grafin Gers-borf babier die Margarete Beber tutig. Eines Tages verließ fie bie Fliderei, ging in bas Echlofgimmer ber Grafin und bolte bort aus einem Schront einen Brillantring im Wert von 10 000 Mart. Wegen diefes Diebstabls fchidte bie Struffammer die Beber gebn Donate ins Gefängnis.

je Kriegogericht am Hauptquartier des 30. Armeetorps. An dem feit dem 15. Februar b. 3. bier am hauptquartier bes 30. Korps errichteten Kriegsgerichts fand am Donnerstag Die erfte Sigung flatt. Es batte fich zu verantworten ber algerische Schütze Debroul vom 23. Regiment in Wiesbaden, ber am 2. Dezember v. J. nachts I Uhr im Rafernement feinen ichlafenden Rameraben Miti-Dir angegriffen, und als biefer fich gewehrt, diefem mit bem flachen Bewehrtolben fo ichwere Berlegungen am Ropfe und am Gefichte beige-bracht, bag Miti nach 20 Stunden benfelben erlog. Roch ber Tat murbe ber fich wie rafend gebarende Mebrout von feinen Stubenfameraden verhaftet. Das Gericht fprach ben Ungellagten fculbig bes Morbes unter Zubilligung milbernber Umftanbe und verurteifte ibn zu lebenstänglicher Zwangsarbeit.

Crbady. Boron v. Dettinger verlaufte bie Sälfte feiner 1921er Beinfresgeng. Der Breis oil 150 000 Mart per Stud (1200 Biter) be-

Ried. Der haus- und Grundbefigerverein regt einen Steuerffreit an, indem er alle Sausbefiger aufferbert, die 100 Prozent Ge-barbefteuern für bas Rechnungsjahr 1921/22 vorlöulig nicht zu entrichten, fonbern beren Stumbeng zu beantragen. Die Organisation begrunder biefen Belchiuft mit ber Stellungnahme bes Gemeinberate, bem fie bie Schuid guichlebt, bag ben Sousbefigern bis jest noch tein boberer Mietszuichlog bewilligt murbe, Berner beruft fie fich barauf, bag por Belchluß. joffung ber Sieuer nicht die gefehlichen Befrimnungen beachtet morben feien. fp Cronberg. Der 47fahrige Arbeiter

Anbreas Soger erlitt bei einem Spaziergang einen epileptischen Anfall, fturzte zu Boden und geriet mit bem Ropf in eine Wafferlache, in ber er erftidte.

ip Gonzenheim, 2. Marg. Die Gemeindevertreiung beichlog, von dem bier mohnenden "Bunderdoltor" Müller-Czernn feine Geldschentungen mehr anzunehmen und bein haupilehrer jebe Festlichteit mit ben Schulfindern bei Muller-Cgerny gu verbieten, Ferner murbe ber Bürgermeifter von der Wemeindevertretung erfucht, fich die vertraufiche Anrebe mit "Du" burch Muller-Czernn zu verbitten.

fiestert. Mittmoch abend wurden bem Landwirt Engel über ein Dugend Fenfter-icheiben eingeschlagen, Mon vermutet, bag es ich um einen Rachentt banbelt, ber auf bie Tätigteit bes Engel als Mitglied ber Steuereinschätzungskommission zurückzuführen ist.

Cordy. Gemeindeförfter Julius Elgner pon bier tonnte in ben letten Tagen bereits fein 100. Bilbidmein erlegen.

hochft. Das Rotgelb ber Ctabt Sochft, die 25 und 50 Pfennig-Scheine, wird nummehr eingezogen. Die Scheine gelten nur noch bis Ende Marz als gefehliches Jahlungsmittel. Frankfurt, Um 5. Marz feiert Freifrau

Mathilbe von Rothichilb in geiftiger und forperlicher Frifche ihren 90, Geburtstag. Lochter von Anselm Salomon von Rothschild, bem Leiter bes Biener Bonthaufes ber Familie bon Rothichild, mor fie mit bem im Jahre Rarl von Rothichilb verheiratet. Diefer war bis au feinem Tobe im Johre 1901 ber offeinige Inhaber ber Firma DR. A. von Rothichild und Anordnung des Regierungsprafibenten in allen Sohne, die bann fpater in die Discontogejelle einschlägigen Beichaften jedmede Salchingsfchaft überging. Freifrau von Rothichild ist artifel, also Kostime in den Berseihunstalten, miesbaden. Mufitbireftor Karl Schuricht und ihr ift bie Grundung einer Reibe von Luftichlangen und Konfetti beichlagnahmt. Um Birlens an der Spipe bes ftabtifden Rur. merfig hat Die Baronin in Konigftein im' gegeben,

fp Die Rriminalpolizei verhaftete in einem Sinal und dem Handengellern au betrauen.

Berüllt, Wie die Binter wittellen, erfucte v.

Jago 10., der gegenwörtig in Gellnow (Kommern) beim Bereidiger, das Wiederenftachmenerfahren beim Reichzegericht in Leipzig zu derreiden.

Teipzig zu derreiden.

Warf zur Berteilung an Arme überwiesen.

Hefesdaden einen Eine Kriminaspolize verhaste in einem hiesigen Goldwarenhause das Chepaar Kurt den Schengebalt verhälten dem Dem Derbürgermeister gemeinsem aus Anlah bisch es Silbersachen im Werte von eines Familienseller deinem Berteiliger entsprechendes weiese Jaweisenseiter hat die Stiftung mit Der Oberbürgermeister hat die Stiftung mit bruch verübt und babel bie Sachen geftoblen.

wb Mus Bantfreifen wird barauf binge und als ber Mieter in einem Bimmer einen folfche Dollarnoten in Bertehr getommen find. Dien fehte, well bie Frau niebergefommen, in- Go ift es ben Falfchern gelungen, burch raffis folge der grinnnen Rölle auch gleich tilchtig ein- nierte zeichnerische Schrift echte Roten von

ip Offenbach. 21m Sountag abend febrte eine Familie in der Ludwigftrafe vom Spagiergong beim und ichergte im Sausstur noch mit bem 6 Monate alten Rinde, bas im Rindermagen lag. Dabei fiel bas Aleine aus bem Bagen und erlitt einen Schadelbrech, an bem es am Dienstag ftarb.

Offenbach. In einem Saufe an ber Dom-ftrage lief bas 16 Monate afte Entelchen einer dort wohnenden Frau in einem unbewachten Augenblide on das Treppengelander. beffen Stabe melt auseinanberfteben, fiel bas Rind burd eine folche Lude in bas Treppenbaus. Dabei erlitt es einen ichweren Schabel. bruch und ftarb baran.

Maing, Bor ber erften Straffammer ftand ber 23fahrige bisber unbestrafte Bader Reinhold Winternheimer aus Oberingelheimt, die nächte Spelperiode der preußisch-fühdenns Slazet stehen zur Beschen gestehen der eine Keihe von Kircheneinbrilchen in Groß- Riassensteteie wird ein den Zeiwerdellnissen einen Teiles und dabei wertvolle Geröte gestohlen hat, des- Als höchte Präsmie ist eine Million Mart würde. Die Aer gleichen persibte er Tahriteinbrilche Aus, tant Winternheim, Ober-Ingelheim uim. verübt] gleichen verübte er Fabriteinbrüche. Auch fonft bat er alles bentbare gestohlen, wie Wasche, Dachtändel, Bleirobre, Beltungsbrähte, Ferner betrieb er auch die Bilbbieberei. Er erhielt

baf etwa eine balbe Stunde verging, ebe ber elettrifche Strom wieder funttionierte. Un ben Gernleitungen feint bagegen bas Gewitter nachhaltige Schaden verurfacht zu haben, ba egliche Drahtverbindung mit dem weftlichen Musland unterbrochen lit.

Der Bijabrige Buchhalter ip Mainz. Alfred Sanfen hat feine biefige Firma, bei ber er erft 5 Toge angestellt mar, burch Diebstahl eines Sched's um 92 699 Mart und durch Unterschlagung um 2540 Mart geschädigt. Han feine Festnohme lette die Firma eine Belohnung bon 10 000 Mart aus.

Ubstury eines Juggeugs.

Maing. Mittwoch nachmittag gegen 145 Uhr ift ein von dem Korperal Baudin gelenftes Flugzeug in 80 Meter Sobe über dem Fluggelande von Gonfenhelm in Drehungen getommen und am Boben gerichellt. Der Blug-Begleiter, Korporal Boulanger, ichmer verleht.

- Uns Abeinheifen. Der ben Raben angefagte Krieg ift in ben Landgemeinden mit großem Erfolg burchgeführt worden. Durch ein von den Kreisämtern empfohlenes Gift, das in den Feldern auf Kosten der Gemeinden umd Melsebauten sollen auf dem Gesände der Indere ausgestreut wurde, sind ganz gewaltige wolligen Werstellung errichtet wer daher werigen von Kaden verfilgt worden. In der Gemariung Budenheim bei Mainz wurden in wenigen Tagen nicht weniger als 150 tote Naden vorgesunden. — Aber was bedeutet das gegenüber der ungedeuren Jahl dieser Tiere, die nicht eine Ausstellungssläde von 50 Beelle, die er was des von der Westert ver Ausbestammer, die Kandowerfstam wurde des gegenüber der ungedeuren Jahl dieser Tiere, die nicht eine Ausstellungssläde von 50 Beelle, die er was des von der Westert ver Ausbestammer, die Handowerfstam wurde des gegenüber der ungedeuren Jahl dieser Tiere, die nicht eine Ausstellungssläde von 50 Beelle, die er was des von der Westert ver Ausbestammer, die Handowerfstam wurde des gegenüber der ungedeuren Jahl dieser Tiere, die nicht eine Ausstellungssläde von 50 Beelle, die er was der veranschlagt von der Westert ver Beile sollten auf dem Welfebouten sollten auf dem Gelände von 50 Beelle, die er was der veranschlagen von 50 Beelle von 50 Beelle, die er was der veranschlagen von 50 Beelle, die er was der veranschlagen von 50 Beelle, die er was der veranschlagen von 50 Beelle von 50 Beelle, die er was der veranschlagen von 50 Beelle von 50 Beelle von 50 Beelle, die er was der veranschlagen von 50 Beelle von 50 Beelle, die er was der veranschlagen von 50 Beelle von 50 Be gegenüber ber ungeheuren Sahl Diefer Tiere, beren Schmarme man jeben Morgen und Abend beobachten fann,

Oppenheim. Ein hiefiger Geschäftsmann follte für ein Riften mit acht Floiden Wein, bas er als Expresgut nach Reichenhall fenden wollte, 160 Mart Feacht entrichten. Das war ihm denn doch zu kojtipielig und er versuchte es nun bei ber Bojt; er brachte ben Wein in pler Aiftden (je zwei Floschen) zur Auflieferung und war überrascht, daß die Bost es für nur 33 Mart beforgte, also um fast 100 Mart

billiger Bingen. Gin Mildiftreit ber Landwirte macht ben in ber Berforgung ber Stadt mit Mild bemertbar, wenn auch noch bis jest, bant ber Bemühungen ber ftubtifchen Moltereiverwaltung, die Belieferung fich noch einiger-"Dattel» maßen aufrechterhalten ließ. Der rbein. Boltogig." gufolge empfiehlt Bauernvereinigung ihren Mitgievern,

Milch zu vervuttern. Darmfladt, Die Regierung will das beehemalige Fürftenlager Muerbach, bas fich infolge ber militarifchen feben Babnleitung an, boch ift die Feftftellung Benugung mahrend und nach bem Kriege in Schabenerlagpflichtigen febr erschwert, ba nicht völlig verwahrloftem Zustand befindet, baulich steht, ob der Diebstahl auf der deutschen, der L Benugung mährend und nach bem Kriege in wiederherstellen und jur Einrichtung als reichilden worden ift vermieten. Im Sommer foll eine Reihe 2. bis Ambanger Rurse in Form von Lebens- und Jahren ereignete, hat in viertögiger Berbatt. Arbeitsgemeinschaften sedesmal eiwa vierzig vor der Straftammer sein gerichtliches Rachspiel Teilnehmer aus Arbeiter-, Beamten- und Un- fimben. Der Borführer Bibert Boigt und bie gestelltentreifen vereinigen; fur ben Binter pachterin Chefrau Schaffrinft waren ber fall benft man an einen fleineren Rreis, ber mehrere Monate gujammenbleiben foll. Für bie Wiederherftellung forbert die beffifche Regie-1828 in Reapel geborenen Freiheren Bilbeim rung vom Landtog in besonderer Borlage 352 000 Mart.

Areugnach. Am Montag murben bier auf

mb Kreugnach, 3. Morg. Gin Streit blaffigen Rooperve Entgegenfommen vermieben. Muf Grund eit Digten fich gegen Abjetimmung nahmen die Erbeiter aller bejand fich bas 3 triebe, die bei ben Berhandlungen vereinbart bineufführte. Ein Lohnjäge on.

Die älteste Stadt. Auf diesen Chrent fich ftarte Konnig konn, wie Dr. Erich Grill in der Zeitich übertoffenen Kin "Jeiten und Bölter" darlegt. Worm a Tregung. Bei der "Zeifen und Bötter" bartegt, 200 rin ift feund sausgang mipruch erheben. Seit rund 7000 Jahren ift feund sausgang mi Boden ununterbrochen besiedelt gewesen. 25 bermunder. grabungen am Kordostrande des engel wurde, ftörzten n Bitadbegirtes haben ergeben, daß sich bier Rotmehr ins fi der jüngeren Steinzeit (um 5000 bis 2000 haben ergeben, be Chr.) umfangreiche Ansteidungen besandelt nicht in einem fe

Vermischtes.

Mus der Reichshauptstadt.

Berlin. Das Landgericht als rufungsinftang verurteilte zwei Jumelenbit flagten im Ginn ler dus Riga, bie je eine wertvolle Perfente und ber Engelio über die Grenze nach Deutschland gebra fungnis veruriets hatten, wegen verbotswidriger Einfuhr mit begründet, einer Woche Gefängnis und 1 200 000 Magen sino sich ir Geldstrafe bezw. zu drei Tagen Gesängnis pedulder werden 1 320 000 Mart Geldstrafe. Die wertvol dulder werden if Retten murben ole bem Reichefistus berfall erflärt.

Berlin, lieber bas Dach und durch Finengewachsenen Deden gingen Einbrecher, Die nachts aus ein bie augenbidlich Deden gingen Einbrecher, Die nachts aus ein fcon wieber ein Geschaft in ber Bernfalemerstrafe Geldenfo ein Rollegium ; im Werte von 400 000 Mart entwendeten. Ungelegenheit b

Ausficht genommen und auch bie übrigen Bras boh in biefem & und Geminne merben entsprecent erhöht, Gelbefahr für den versichnblich merben auch die Breife der Lofe werden tonnte, geregelt. In der sächsigen Staatslotterie treines seht Higher des gange Los bereits 750 Mart. So boch is sommengemachfen 21. Jahre Gefängnis.
— Das hestige Gewitter am Mittwoch Endes bangt ble Hohe der Areife und Gembetinem Kinde das abend hatte in Mainz eine Störung im Betrieb von dem Ergebnis der Umirage ab, die augend dei bester Gefund ber eleftrischen Lichtversorgung zur Folge, so. Ich der Bendes bangt der ban Kollesteuren die Runde macht und Iwe kinder bah eiwa eine halbe Stunde verging, ehe der teur gu erwartenden Loobestellungen ichnimmelbe gmilden Di meifen Mufichluft geben mirb. werf Galoppe ein

Wegnehmen ber Jeilung aus dem thausflut balb ber Blafen Diebfiahl. Daf die von ben Beitungerrägern in finten Bibufer : Sausfturen niebergelegeten Beitungen von under begeben, als fich ien Berfonen weggenommen werden, ift feine Weter lange und tenheit; es ift aber nach einem Gerichtsutfell ber fich zwei 12 Diebstahl anzuseben und strafbar. Die Straftan bom Ufer loslot in Duisburg hatte einen Zeitungsmarber mit Erzeit abtrieb. Din Mart Gelbirafe bebacht und nur deshalb bie Man fürchtete, buritbe und bei Graftat als Un mil ben fürchtete, b

ichlagung betrachtere.
mb Ablu, 2. Mars. In der Berhmidtung nibnen bestehen des Reichsprösibenten durch die Wiedergabe Unaben ein Seit Aufluhes des Redafteurs Bartels vollkommen führermnieben. 2 gelegen habe. Eine Beleidigung des Präside gerbarft die Sch habe er schon beshalb nicht begangen, weil dies Der treue 2 Widerspruch steben wurde zu jeiner Politik. Der trene 2 Lösung der Rheinlandfrage auf friedlichen Grind bekannt, bas herbeizusübern. Die Berhandlung wurde schlie Erfolg deutscher abgebrochen und auf Donnerstag pertagt.

Ablu. Rad dem Bordis von Frantsuri a. Deutsch-Oftofeita Ronigsberg und Breslan mird auch die Stadt (Elejant mir ilr eine Biese, und zwar erstmatig im Jahre 1923, wollte das ihm anstalten. Die dazu notwendigen Ausstellu Janen nicht fem ie mafigebenden Organijationen von Sandel eichfieflich nach T Industrie und bie Gewertichaften bereitigt

Industrie und die Gewerfichoften beteitigt nan der ihm eis sollonen. — Die Stadiverordneten bewilligten Gefika auruckgeftung von Ausstellungs- und Messegkünden Beronstaltung von Ausstellungs- und Messegkünden Beronstaltung von Messen. Die Erdeftung des neuen Ihmer die Gescherg, Die Erdeftung des neuen Ihmer die Gescherg, Die Erdeftung des neuen Ihmer die Gescherge die Kalender des die Keisen des die Geschender des die Keisen des die Ausstellungsbereiten herdelte werden. Guidachten erster Ausselle Geschung des über ihm seit über ihm zeit über ihm seit über ihm zeit über ihm zu des die Geschung des die Geschung des die Geschungsbereiten des des des die des die der des des die des die des die des de iaien (Geb. Reg. Rat Frejenius-Blesbaden, in ftatinte die Ery Kienta-Jona, Brof. Salomon-Helberter. Undahe bie Erg Beder-Helberg uim.) bestängten übereinstimte von dem vor die große balneologische und therapeutische Bo-tung der neuen Quelle, die Radium nicht nu Ein junger Emanation, sondern auch in selter Form entel-altindische Sace

motion, fonbern auch in fester form enter altindifche Sage Die Geteberobe bes deutschen Bollhafert Rat, mer eigent ftoblen. Wie aus Rom gebrabtet mirb, it auf Berede Münden-Rom bas Brofigepun bes ichen Botichafiers Freiheren v. Reurath nach et mein Sobn, fint lichtiger Entfernung ber Blomben mit einem ge ma immer ein ichtiftel geöffnet und fast samtlicher Garberobt Bergucht berauch war beit famtlicher Garberobt Botichafterin beraubt worben. Der Schoben Wi erft bei der Unslieferung bes Gepade bemerft. Bolfchafter melbets, Schadenenjag bei ber ital reichifchen ober ber italienifchen Strede ausgel

Der Brund des farburger Welifines, det wie gritern furz gemeldet, am Totenfanntag pol



affec to feuer - brauchit nicht zu klass mit Pfeiffer & Diller lägt fichs ertrag

Pfeiffer & Diller macht Bohnon -oder Maly-Raffee auherordentich noblichmedend

orführungsraum

oen, fonbern frei nen nicht porhan ten befolgt morb micht to groß me angreichen Bem-Bgroße Fahrialfig!

mus Bohmen fie gelangt, bay gut

mit ben jungen

Der freue 26

tend des Feldyn Deutsch-Oftofrito mun bei ibm ei Pine Lingahi (Bol er ihm jest über Rachsählen gu Ein jungeer

ober die Frau, Herr im Saule Bubn gurud, ift Bierbe." Rach Subner perteit des Formerbau herr im haufe ermiberte mit fe Ramift bu b feine Frau, bie iete. _Ponble ! logie mohlaufrit mobil ben Bray Aber ba 300 di und mach einer "Id flaube, if fogte ber Befue gen nach Soule

Der Morb Die Untersuchu Effenbahngug ! porbereiteten D Mirt Selwig ar reits por einio Elenbahnahleil bomit gufanime mig in bem be

der ihnen zur Last gelegten Straffalen und beschild. Sen, Der Later folike nicht fein Weisen geschen Ger dat sein eine Nollen Andere Der gestellt des Ergreifen auf der Einen Kollen veriölgt. Auf das Ergreifen des ereindar binauffihrte. Ein Film geriet in Brand, die übrigen Täters wurde von der Ellenbahnverwaltung eine Enrelligen des Gebenfalls des Ergreifen des Er Ehrents fich fiorte Rauchgafe. Unter ben völlig fich allein Aussicht. Zeitsch überlaffenen Rindern emftand eine furchtbare Auf. mb rms Fregung. Bei der Flucht durch den Handelte aufrms Fregung. Bei der Flucht durch den Haupteingang dren ist seinem ausgang murden zwölf Kinder geidtet, neun desen. Zu derwundet. Als die gelchlossene Rottur ausgerissen seigen Burde, stürzten mehrere Kinder die Treppe hinunter. Alt vieler Blühe wurden etwa 40 Kinder durch die Rit vieler Blühe wurden etwa 40 Kinder durch die Die 2000 haben ergeben, dah die Filme entgegen der Korschrift vielgnicht nicht in einem seuerlicheren Kolten ausbewahrt wurbefanden nicht in einem feuerficheren Roften aufbewahrt murben, fonbern frei an ber Wand hingen, Die Motturen, wie erwahnt, verichloffen und Auffichtsperfo-nen nicht vorbanden waren. Wenn diele Borichrif-

abf.

ien besoigt worden waren, hatte das Unglück wohl nicht io groß werden finnen. Auf Grund der um-fangreichen Beweisaufnahme und der Gutachten der fadt. sammerichen Beweisaufnahme und der Gutachten der Sachertändigen, die teilweise auch der Behörde als Borde Hahrlisigteit vorwarfen, wurden die Angemelenhös lagten im Sinne der Antiage für schuldig befunden Bersenst und der Angetiagte Boigt zu einem Jahr drei Wodenfauten, die Chefrau Chaffrinist zu zwei Jahren Gelinsuhr wird der von der Borstellung wird das im begründet, daß der Borsührungsraum und das anguls geduldet werden durfte, aber von der Behörde gewerteilt. Die mitde der von der Behörde gewerteilt worden ist. s perfol . Sie tounen auseinander nicht tommen".

die Böhmen stammenden Schwestern und zusamburch sineigewachsenen Zwillinge Josesa und Rosa Blazes, aus einsdie augendicktich in Amerika weiten, wollen sich Seldens wieder einmal voneinander trennen lassen indeten.

Bestenst din Kollegium von New Porter Chirurgen hat die nideten.
Ungelegendelt begutachtet und ist zu dem Beschluß gelangt, daß zum mindesten das Leben des einen Swillings gesährhet werden würde, wenn die dinillings gesährdet werden würde, wenn die offerle. Schwestern vorgenommen wird. Die Schwestern städen zu die Schwestern und besten einstellichen, daß beim Cintreten des natürlichen Todes n aufgeliches einen Telles auch der des anderen erfolgen in Mart würde. Die Aerzte iröften die Schwestern damit, sen Präs daß in diesem Kalle eine Operation ohne Lebensden Fris der Für den iberlebenden Tell vorgenommen er Loje merden tonnte. Eine ber Schweitern ift Mutter tterie to eines jeht lijährigen Kindes. Zwel andere "Zu-o hoch w sommengewochfene" lind allerdings feinerzeit von-den. Les eines neh erreiten worden. Die eine nah ehenfalle Beffeinander getrennt morben. Die eine gab ebenfalls od Gemilleinem Rinde bas Leben, bas beute acht Jahre und

e augend bet befter Gefunbheit ift

acht und Jwei Rinder chif finer Clofcholle abgeschmanacht und Jewei Kinder die finer Elsscholle abgeschwineinen Komen. Im Dienstag nachmittag spielte lich auf der schüguselbe zwischen Dresden-Blasewig und dem Bassermerk Salappe ein aufregender Borgang ab. Unter-hausstat dasb der Blasewig-Volkwisser Brücke hatten am ägern in finken Elduser mehrere Knaden sich auf das Eis von underdegeden, als sich unerwartet eine drei dis vier st keine Meter lange und einen Beter breite Eisscholle, auf prourteil der sich zwei 12 die 13 Jahre alle Knaden besanden, Straifger vom liser losioste und rusch nach der Witte der stourteil vom iller losidite und rasch nach der Mitte der Straifan vom iller losidite und rasch nach der Mitte der er mit Erbe abtrieb. Die Kinder mit einem Kahn zu eshalb dietetten, war unmöglich, da keiner zur Hand war, at als im Man fürchiete, daß die Eioschoffe ieden Augendlich mit den jungen Menschen versinken werde. Spiel-andlussz scameraden versolgten um lier ihre Freunde, ohne n Redal ivert Lojdiwig aus das Walterwert Saloppe von er des dem Vorgang telephanisch in Kennints geseht worer des den war, rintete lich das Raschinenpersonal zum
Keitungswert. Mit Stangen und Seisen warteten
h wurde die Mannichalten oberhalb des Achtaurants SoGmeets loppe auf die Antunft der Eisscholle. In einem geBeleibt eigneten Augenblick gelang es ihnen auch, den ergabe (Rnaben ein Seil juguwerfen und sie ans Ufer her-ommen i überzusiehen. Als das Rettungswert geglüdt war, Prafiden gerburft die Scholle in mehrere Siücke.
weil dies Der frene Neberi. In Roefin wied ein Web-

Der trene Usfari. In Berlin mirb ein Erfeb-Bolitif. Der trene Askart. In Berlin mird ein Erfeb-lichem gemein bekannt, bon einen gemeinden Beweis für den ichen Griog deuticher Kolonisationsarbeit darstellt. Währiger Griebeite Griog deuticher Kolonisationsarbeit darstellt. Währiger Griebeite Griog deuticher Kolonisationsarbeit darstellt. Währiger Griebeite Gr Handel udbliefilich nach Deutschland gurud. Rürzlich erichien mitn bei ibm ein Gerr, ber eben uon Deutsch-Dit-

wo immer ein Chepaar wohnt, joriche nach, wer Her im Hause sei. Ist es die Frau, dann lasse ein Inden zurück, ist es der Mann, gib ihm eines deiner Berde." Nachdem der junge Chemann bereits 99 papen m ws, ber ning pers Berhand Nachipid eine Brau, die dem auch bestätigte, mas er behaup-tete. "Babte bir alfo eines meiner Bferbe auslogte wohlzufrieden der Besucher. "Da möchte ich mohl den Braunen haben." "Rimm ihn nur." Aber da dog die Farmersfrau ihren Mann besseit und nach einer längeren Jwiesprache sogte dieser: "Ich möchte doch lieder den Schimmel nehmen." "Richts da — du besommst ein Hudn!" sogte der Besucher und suhr mit seinem seeren Wa-gen nach Kause O gen nach Saufe.

bemertt

nd die Ri

zu klage s ertrage

mediend'

0

Streit bligen Brandftiftung, fahriaffigen Totung und fabr- bei ber Explosion moerfehrt, miltrend ein Mitgenfeill bie ihnen zur Laft gelegten Straftaten und beichul. ben. Der Later fofinte noch nicht ermittell werden.

mb Freiburg, 2. Mars. Der im Gebiet des Beiten liegende Konnenmatt-Weiber ift gestern insolge des starten Wafferbrucks als eine Folge der Schneefchmelze ausgebrochen. Riefige Wassermengen fürzen des fieine Beichen Biefental pluniter und gefährden bas Cieftrigitatswert in Reuberg. das bieber aber noch gehalten bat werden tonnen. Das Dorf Burchau hat schweren Schaden gelitten, ebenso ist das Sagewert bei Burchau schwer beichabigt morben. Große Mengen Baumftomme murben von den Waffermengen zu Tof getrieben, ebenjo murben gabireidje Bruden und Stege gerftort. Berlufte an Menidenleben find bieber - foweit befannt - nicht zu beflagen.

In Sudamerita ift gurgeit Commer und bas Badeleben auf ber Sibbe. In Rio de Janeiro bat Die Boliget von ben ftabriften Beborben ben Auftrag erboiten, barüber ju machen, bag bie Babeanglige fich innerhalb ber Grengen bes Anftanbes halten und bag por allen Dingen Babeluftige fich in Strafen hur bain im Babeangug geigen blirfen, wenn eine entiprechende Umhullung, etwa burch Laten aber Babehandtilcher, gesichert ist. Das Publi-tum ber brofilianischen Hauptstadt will sich biefe Bevormundung der Polizel nicht gesallen laften, und die Foige ift, bag man biefe Berfügung mit allen Mitreln lacherlich zu machen verlacht. So wurde Mitteln ladjerlich zu machen verfacht. fürglich ein junger Mann von ber Polizei aufge-griffen, ber feinen Babeangug mit einem Mostitoneh "verbillt" hatte. Ein anderer jog über bas Baderoftim einen Frad und ftillpte fich bazu einen Splinder auf. Auch er wurde von der Polizet wegen Berhöhnung einer öffentlichen Cinrichtung feftgenommen und beftraft.

Der Bimmergarten im Mary. Bur ben Bim-Der Zimmergarten im Marz. Bilt den Zimmergäriner ist der Marz der rechte Frühlingsmönent. Das Berpflanzen wird jortgesetz und möglichst beendet. Die töglich wärmer wirfende Sonne verlangt gewissendirten Biehen aller Pflanzen und wiederholtes Besprengen der Bsatipslanzen im warmen Zimmer. Die Albeipslanzen find reichlich zu tüften und abzubärten; zu dichte ober in der kinnmte Kormen zu haltende sind turz oder entpreschend zu beschneiden, mit Ausnahme der Frühlingsblüber, dei denen es erst nach dem Berblüben lingeblüher, bei benen es erft nach bem Berblüben geschehen barj. Hortenflen, Fuchfien uim, werben geicheisen burg. Abritanien, gisagnen gebrocht, ver-pflanzt (mit Ausnahme der Hortenfien), ftart zuge-ichnitten und zum Schufz gegen Ungeziefer oft be-iprengt. Den Winter über ruhende Anollen und Smiebeln find jeitt zu pflangen. Die abgeblühten Lipenveiligen halt man allmablich immer trodener, bamit fie einziehen. Dagegen werben bie ange triebenen Anollen und 3wiebeln verpftangt und die Samlinge verftopft. Start treibenbe und einge-wurgelte Bfiangen tonnen ichon ab und zu einen ichmochen Dungquis erhalten. Un fonnigen Fenftern entwideln bie Treibzwiebeln und inollen jest ichnell ibre Blüten, brauchen aber, zumal Die Spazinthe auf Glafern, febr viel Baffer und bürfen der biretten Sonnenbestrahlung nicht ausgeseht mer-

Der Berbegung eines fichegegewinnlich, ber es in furger Beit au einem mehrjachen Millionar gebracht hattet, murbe in einer Berhandlung vor ber Berlimer Straftammer aufgerollt. Ungeflogt wegen gewerbemäßigen und verschleierten Buchers maren ber Bantier Bogdt und ber Raufmann Rich-ter. Beibe murben beichulbigt, dem Raufmann G. in Banniee bet einem Darfelnegeichaft unter Ausbeutung feiner Rotlage Bucherzinfen abverlangt zu haben. Da dem Gericht es eitwas rätfelhaft erfchien, wie die "Rottage" eines niehrfachen Rillionürs ausgebeutet werden könnte, muhte es fich mit
der Perfonlichkeit des Zeugen S. etwas näher defusfen. Der Zeuge befundete unter Eld folgendes: Griffe feines Autos nicht gut genug waren, fieß et fie vergolden. - Als infolge eines gegen ben Beugen angestrengten Bioliprozelles eine Bfandung geigen ungeitrengten Jonprozenes eine Pinisang in feiner Billa vorgenommen wurde, trat er durch Bermittlung Richters an Bogdt wegen Aufnahme aines Darlebns von 37 000 Mart heran. Die An-gestagten follen nach der Antlage für dieses nur vier Bochen taufende Darleben 7000 Mart Zinsen von Bochen taufende Darleben 7000 Mart Zinsen verlangt haben, was einem Zinsins von eina 225 Prozent enispricht. Der Staarsanwalt hielt Wicher für nachgewiesen und beantragte se wei Monate Gefüngnis und 5000 Mart Gelbstrase. Bon dem Rechtsbeistunde der Angeklagten wurde die Freisprechung beantragt, da von einer Rollage der dem Jeugen felne Robe sein fönne. Dieser habe sich nur deshalb in einer vorübergehenden Geldverstenstelt bestunden med er sich icheute, ellpus von legenheit befunden, weil er fich icheute, etwas von leinen Beligituden zu vertaufen, bn er eine weitere Breisfteigerung abwarten wollte. Das Gericht ichlog fich diefen Musführungen in vollem Umfange Das Gericht an und erfannte auf Freifprechung.

Der Besus als Jüegerfalle. Der Besus hat sich in den letzten Tagen als eine schwere Gesahr für Flieger berausgestellt, die sich beim Ueberqueren dieses Buttans mehr als disher in acht nehmen müssen. Bar etwa einer Woche versuchte ein Ope-rateur einer Film-Geschlichkaft eine kinemato-graphische Aufmahrne des Kelun im machen und graphische Aufnahme des Beius zu machen und naherte sich so dem Krater, das die Machine plots lich heruntergezogen wurde. Dem Openkeur getang es noch derauszuspringen und sich mit leichten Berlegungen zu retten. Aber der ihn begleitende Flieger und das Mugzeug wurden von dem Bulkan "ausgelogen" und verschwanden. Richt lange danach flog ber Beiter einer "Bufibrofchte", ber fich mit einem ameritanischen Raufmann auf einer "Gefchaftereile" burch Guropa befindet, über ben Rrafer und murbe babei innerhalb von funt Getunden 1000 Fuß boch emporgeschieudert. Der Bufan wirft also sehr verschieden auf die Fluggeuge ein. Das letzte Abenteier mit dem Besud batten zwei Flieger, Die für eine Filmaufnahme eine Szene aus einem Abenteuerfilm barftellten. Der Mord im Cisenbahnzug. Elberselb. Die Urbestellen. Die Untersuchung über die Explosion in einem Eisenbahnzug dat ergeben, daß es sich um einem Waschereiteien Warb an dem zu Tode gekommenen Waschereiteien Warb an dem zu Tode gekommenen Waschereitein Warb daß die bereite Heinen Bropellern das andere Flieger aber, der die Flieger aber die Flieger aber, der die Flieger aber die Flieger der die Flieger aber die Flieger aber die Flieger der die Flieger aber die Flieger der die Flieger der der die Flieger der der Geschen kaben der der der Glieger der der der Flieger der der Geschen kaben der der Glieger der der Glieg

Eine briginelle Grabinichrift finber fich im Rir-Beleit mitgegeben:

Sier liegt ber Beib von meinem Weib! Bur fie ift nicht zu beten! Ift fle im himmel oder hou, bat fie's nicht vonnoten. Solli fle aber im Tegfeiler fein, Leiben große Dust und Beln, Go feg ber Teufel fo lang an ibr, Mis fie gefeget bat an mir.

Hochwaffer in Schlesien.

Breslau, 2. Marg. Das gelinde Wetter ber lehten Wodjen bat bie Schneefchmeize berart gejorbert, balg ber Oberftrom in ben letten Tagen guehends wuche. Bahrend fich in ber Rage von Brieg bas Gis bereits am Sountog in Bewegung feste und an ben Wehren bedrohliche Situationen ichaf, hielt co oberhalb Breslaus noch ftanb. 21m Dienstag nachmiltag begann bas Eis auch bier gu brechen und trieb abwarts ben Wehren ju, Gin großer Teil ber nach Bresiau führenden Stragen ftand bereits am Dienstag unter Baffer. Bei Treiden murbe ber Damm burchbrochen. Die Brudjftelle, die erft nur 5 Meier betrug, erweiterte fich im Canje ber Racht bis ju 20 Metern, Das Dorf finnd bei Togesanbrudy vollftanbig unfer Baffer, ebenfo find bie Strafen von Teciden, Reuhaus und Rottwift nach Breslau nicht pafflerbar. Ein grober zeil der nagne wurde ben Bewohnern weggedimenimi, die vorläufig von der Mugenwett fall ganglich abgezogen find. Die Gefahr für Brieg in beseitigt, ba bas Waffer idmeller als erwartet abilef. Der Strom fl jedoch von madtigen Gisicholien bebedt. In Oberichteften besteht bie größte Gefanr jur Rafibor, mo bas Baffer noch ftanbig im Steigen Ift. Gunftiger ift bie Lage bei Rofel, wo ein Jallen bes Bafferftandes ju verzeichnen ift. teiben. Bei Kattowit ift ber Strom ebenfalls aus ben Mern getreten.

Breslan, 2. Mary. Der Oberbamm bei Bresten ift burchbroden. Die Bewohner bes Dor-jes Treichen haufen auf Dochern und in Dach. fammeen. Biele find auf flahnen in die benachbarfen Orte gestüchtet. Menschenlichen find nicht gum Upfer gefallen. Der Dammbruch ift baburch entflauben, daß lich unterhalb Trefchen eine fcmere Ciefeitsehung gebildet hatte, die gestern undmittag gefprengt wurbe.

Selbstmard des Doppelmorders Gropen.

Sirich berg. Der megen bes Rieppelsdorfer Doppelmordes zweimal zur Tobe verurteilte Grupen perlibte in feiner Belle Selb ft morb. Donnerstag nachmittag Gelbitmord. murde er von dem revidierenden Beamten an feinen Sofentragern hangend in der Belle tot aufgefunden. Grupen war feit feiner Flucht in ber vergangenen Woche in Einzelhaft.

hir ich berg. 2. Marg. Grupen bat por feinem Gelbfimord feinerlei Ungeichen von Erregung gezeigt und beute fein Mittogeffen in poller Rube verzehrt. Um 4 Uhr nachmittags murbe die Belle revidiert und alles in Ordnung gefunden. Als um 3/5 Uhr eine weitere Revifion ftattfand, fand man Grupen an feinen Sofentragern erhangt in ber Belle vor. Es murben fofort Blederbelebungsverfuche borgenommen, die aber erfolglos blieben, Grupen

fahrenden Rroftwagen überfahren und auf ber Stelle getotet.

Minbernad. Samoing abend murde pon ber ameritanifden Geheimpolizei eine Ragia veran-ftultet, bei ber 21 weibliche Berfonen aufgegriffen

und nach Coblens, übergeführt wurden. Bestrafte Salvarjanlichieber. Wogen Schle-bungen mit Galvarjan und Rofain, letteres jogar gefälfcht, mutben in Roln mehrere Perjonen gu Gefängnissirafen von zwei Wochen bis gu 9 Menaten und Gelbftrafen von 900 bis 20 000 Mart Des berbeigeführt werben.

Strafiburg, 2. Mars. Ein hestiges Gemitter ift gestern mittag in der Gegend von Chalons nieder-gegangen. Die Teiephon- und Telegraphenleitungen zwijchen Paris—Lyon und Paris—Strafiburg— Rachmen find im Laufe bes Mittags unterbrochen

Ein neide Borname. Eine felifiche Taufe murbe einem Mudchen in Buer i. Weft, bereitet. bie burd ihre Geburt bie Stadt in ben Rreis ber Grofiftabte gerudt bat, Oberburgermeifter Bimmer nann hielt das Kind über das Taufbeden. Es er-hielt den Bornamen Gerda Bueronia. Zufier dem stadtoberhaupt waren eine Reihe anderer offizieller

Bill 400 000 Blort buydigebraum. Erfurt. Mit 400 000 Ratt bie er von der Sant abzubeben hatte, wurde ein junger Beamter des Wertes Er-jurt der Deutschen Werte A.G. Hildrig. Salzwedel. Der Hauptlaffenrendant Bester vom Ragiftrat Salzwedel wurde unter Mitnahme

pon Koffengeibern in Sobe von einer Biertel Miltion Itilchtic.

Ceipzig. Bon der liferariichen Abteilung des Leipziger Meffamtes wurden zum Besuch der Frühlahrsmesse dereits 1300 Answeiskarten an Presiedertreier ausgegeben. Die größten Zeitungen und Zeischriften des Aussandes werden gerireten ihm pertreten fein

Johnargt Triffan. Rammerfinger Ostar Bolg, ber Eritan ber Berliner Staatsoper, ift von ber Berliner Universität gum De, med dent, promoviert morben. Belg war ichnu während bes Rrieges als Jahnargt in Lugaretten tätig.

Beftrafung wegen Juhrung ber allen Jlagge. thenbuch bes Stilbittens Murg am Oberrhein (Aimt Der Rapitan bes Dampiers "Sugo Stinnes VI" ift Sadingen) eingelragen. Gin Mitwer halte ba fel- in eine Polizeiftrafe bon 1860 M. genommen mornem berftorbenen Chegespons folgende Epiftel gum ben, weil er bei feiner Untunft im Safen Die ofte beuische Sandelsslagge gehist batte. Arbeiter ber Schiffswerft von Kenen Roch batten ben Kapitan bei ber Polizeibeharbe benunziert.

Die kölner Strefgenlatin lahmgil fi durch — ein Gewitter. Bei bem Bewitter an Riftwoch wurde die Oberleitung der Straffenbahnen an mehreren Giellen gerftort, so daß ein großer Teil des Nehes frundenlang außer Betrieb geleht war.

Duren, Der Blig traf ben Kamin ber Bfolarwerfe in Birkesborf. Er zerichtug den Kamin in eiwa ein Drittel Sobie. Der obere Kamintell frügte auf das Fabrikgebäude und zerichtug die Betonbede. Drei Arbeiter murben getotet, einer

hamein. hier bat eine an Schwermut leidenbe Chefrau in einem Anfall geiftiger Trübung ihre beiben kinder im Aller von drei Monaten und zwei Jahren sowie sich selbst durch Glas vergistet. Mati-fand alle brei margens tot in ber Ruche.

Biersen. Die Stadtwerordneten beschloften die Einstüderung einer Racht- und Hodersteuer. Für die erste und zweite Stunde des "Alebens" nach der Bolizeistunde werden se 3 Wart, für sede jolgende Stunde 5 Wart, bei Tanztustunfeiten für die erften beiden Stunden je 6 Mart, für jede folgende Stunde 10 Mart, bei fonftigen Untiffen 10 und 15 Mart fur jebe Stunde Steuer erhoben.

Banderolenbiebe. Bei einem Einbruch in bas Sauptzottamt in Reuf murben für 4 Millionen Mart Banberolen für Zigareiten im Werte von 50 und 55 Biennig gestobten. Für 12 Millionen Mart niebere Berte liegen bie Diebe in bem erbrochenen Schrant

Baberborn. Unter bem Berbacht bes Mabchenbandels wurde hier ein aus Bielefeld ftammender Mann festgenommen. Der Festgenommene, ber gutest in Köln wohnte, kam öfcers im Liuto nach Bielefeld und trat bort febr großinurig auf.

Celpzig. Die Gesohr, baß durch den Transportsarbeiteritreit die Leipziger Frühjahrsmeise gesährbet werden tönnte, ist endpfülig beseitigt, da eine Einigung zwischen den Arbeitigebern und Arbeitnehmern erzielt worden ist. Die Weise wird pünftslich am 5. März eröffnet.

nd am b. Morg erofinet. wie finem Beuern in Deursch-Wirbig verlangten brei Mannier Einlas. Als nicht geöffnet wurde, feuerten fie funt Schuffe burch bie Tur. Der Gohn des Besigers wurde indlich ge-troffen. Drei andere Familienmitzlieder murben verlegt. Darauf entflaben die Berbrecher. Die Ariminalpolizei bat bereits eine ber Tat verbachtige

Berion feftgenommen.
mb Bafel. Um Mittwoch führte ber erfte in ber Schweis im Bultrage ber Schweizeriften Echteppichiffabriegefellichaft auf ber Schiffswerft in unft bergeftelle Rheindampfer Stadt Burich" ine erfie Beriuchsfahrt auf ber Strede zwifchen Balel und Mugit aus.

Neueste Nachrichten.

wb Coblenz, 3. März. Rach der "Rheinischen Rundschau" aus Reuwied teilt die "Reuwieder Zeitung" mit: Wie zwerläsig versautet, wird die Interalliterte Rheinlandtommiffion in den nächften Tagen eine Berfügung erloffen, noch welcher bie " Go ulbfrage" in öffenflichen Berfammlungen innerhalb bes besetzten Gebietes nicht mehr erörtert merben barf.

mb Berlin, 3. Marg. Die Straffammer ' Beitung", v. Schilling, ber in einem Urtitel über ben Rahnichen Bertrag mit den Deutschen Werfen pon einem Banama ber Cogioldemofratie fprach und babei ben Bigetangler Bauer, den Reichsminifter Wiffel und ben Reichstagsabgeordneten Soch beleidigt hatte, wegen Besteibigung zu 20 000 Mart Geldftrafe.

Jur Berbannung des Extaijers fact.

Bafel, 3. Marg. Rach einer Barifer Melbung bat die Botichaftertonfereng infolge ber einmütigen Abschming ber öfterreichischungarifden nachfolgestaaten bie Festiepung einer Apanage für Rarl von Sabsburg abgefebnt. Sie belchloft, vom Extailer Rail einen Bermögensausweis zu forbern. Sollten bie Einnahmen des Erfaifers ungenligend fein, fo follten neue Berhandlungen mit den Rachfolgestaaten aufgenommen werden "Gaulois" nimmt fich beute ber finanziellen Lage bes Erfaifers an und weift bie Alliferten baraufbin, daß infolge ber Ablehnung ber Apanage Karl und Zita auf Madeira in ber größten Rot leben mußten und nicht einmal bie Wohnungsmiete bezohlen tonnten. Es muffe beshalb fofort eine Menderung biefes Buftan-

Berlin, 3. Marg. Wie bem "Berl, Lofglang." nus Salle a. b. S. berichtet wird, will die Sindt Leipzig bem beim vorigen Margaufruhr ermorbeten Beneralbireftor Bogelfang von ber Mansfelber Rupferichlefer bauenben Gewerfichaft in Eisleben ein großes Bronce-Denfmal errichten, bas einen Bergmann barftellt, ber pon ichlagenden Bettern cetroffen binfinft.

mb Sfetfin, 3. Marg. Die Safen : arbeiter von Stettin find geftern mittag in ben Musitand getreten. Sie verlangen eine Lohnerhöhung von 50 Progent.

Aus den Berliner Morgenblättern.

Berlin, 3. März. Laut "Borwärts" be-auffragte die sozialdemokratische Reichstags-fraktion ihren Borstand, beim Reichstanzler unverzüglich wegen der sehr beunruhi-genden neuen Preissteigerung von Brotgetreibe porftellig gu merben. Bon ber Regierung follen fofort burchgreifenbe Magnahmen verlangt werben, die Brotverfor-

Cekte Hamrichten.

mb Trier, 3. Marg. Muf bem festen biefigen Wochenmartt wurden die Eier gum Breife von 3.50 Mart bas Ctud ver-

Paris, 3. Marg. Der bramatifche Schrifts fteller Senry Bataille ift geftorben.

Das verlorene Ed.

Roman von E. Rrideberg. (4. Fortfegung.) (Rachbrud verboten.)

Urfula batte ibre Ellbogen auf die Rnie ber Freundin geftugt und fo behaglich im Grafe ausge- guidrieb, und ber jeben, ber ihn trug, vor Unbeil ftredt, fas fie ihr bie icon fo oft gehorten Borte

Die rote Liefe lag ein Stild von ihnen entfernt fatt und faul im Groje, mabite bie Riefer gegeneinander und wurf dann und wann binter ben nellen Bimpern bervor einen pormurfsont per-ichlafenen Blid gu ben Rinbern hinüber, bie fie, bie hauptperfon auf ber Biefe, beute fo arg vernach-

Mariele ergabite in ihrem, ben Commergaften abgelaufchten hochbenischen Dialett, ber reichlich mit fchlefischen Broden burchjest war.

Siebfte, Ursia, borten, mo bie Weifibach in ben Strom fliefit, grad mo ener Sanfel fteht, borten ift es am ichlimmften gewesen, ba find bie Waffer uf ananbergeprallt und haben ni gleich nich gewußt, wo bag fie bleiben sollten, und ba is a Strubel enistanden, der a Loch mie a haus tief ei den Gelsboden geriffen boat. Aber benn, fobalb bag er Liuft gefriegt boat, boat er alles mit fich fortgefpilit, 's gange große Raus von mei'm Ahnet, und ba ift bas "verlorene Ed" wirflich a verlorenes gewest, benn ftatt feiner boats blog noch einen großen Gee geabli, in bems gefocht und gegurgelt boat, als wie in der Drachengrundhere ihrem Wassertellet. Und immer mehr Wasser is von a Bergen herunterge-kommen, ärger als wenn die Schleuse von Gabelfall gegogen mirb, und ber Wind is babergefahren, Selbengott fein Gejaibe. Und's Waffer hoat pebrauft und getobt, daß man von all dem Lärm seine Mort nit hoat verstehn gekomt und die Menschbeit dat sich halt rein zerängkt. In der einen Racht sind gar viele Ortschaften im Gebirge
Das Brausen des Falles ballte wie un gerfturt gewor'n und viele arme Leufe um all ihr hab und Gut gefommen, und viel Bieb und auch Menichen find versoffen — ju — ju — ganz fürchterlich ifto geweien.

Und Dein Abnel ift auch ertrunten? marf Urfufa erregt ein.

Bu, ber boat body feine von feinen Logiergöften nich umfommen taffen wollen und beim Retten ift er felber verungtudt.

Ergahl' bocht brangte Urfula.

Ru ja, fiehfte! Gewarnt maren fie ja mor'n ein Grengiager war nachmittag aus a Bergen heruntergefommen und hoatte gemelbet, bag Molheruntergekommen und hoatte gemeiset, das geneigen Blütenpracht. Aber zumeist waren en Gribtumen, steigen ansingen. 's Urahnel, das ganz genau gewie sie sich da angesiedelt hatten, wie der blane Eisenwuht hoat, ut welch a gesährlicher Stelle sei Haus hut, der grazisse, farbenprächtige Fingerhut. Ursus konnte mit vollem Recht diese Schsicht molli, die tennen ja unfere Waller nicht, wie füdlich baf fie find, und a herr und a Dame find boch ichlofa ganga, ob fie gleich ber Urgrofpattel gebeten boatt' munter zu bleiben. Geregnet hoats ben gangen Tag, aber denn um Mitternacht, ba is'n machjene, der die Schlucht betreten wollte, die erst recht tosganga, wie wenn der Gottseibeium sein ftellen Abhange hinabslettern. Das tut man ge- Wesen iriebe und ba heroben mit Kannen schütten wöhnlich nicht um ein paar Gitblumen.
tate. Und benn gang plöglich, so um a Uhr eins Ursus raufte mit beiden Handen so viele Wesen iriebe und da heroben mit Kannen schütten täte. Und benn ganz plöhlich, so um a Uhr eins in der Racht hoat die Giebelwand von a Haus gewantt. Ein fürchterlich Gefrach und Geberfte is gewesen! Die Urgrofimutiel boat ergablt, fie ban' gemeint, Simmel und Erbe taten gusammenbrechen, und ob daß sie noch ein Gott-fei-und-gnadig haben Dann entbedte sie plohilch in dem Geröll einer beien können, ist die gange vorderste dausede weg-geristen gewesen. Und die Götte haben sich retten müste sie daß sie gingen und standen. Aber die mußte sie hoben ei'm Bette, die hoatten ni ichnell g'nug nunter tammen tonnen, und wie mei Urgrofivartel brüben uf a Berge in Giderheit is, ba fieht er bie Frau burch ben offenen Giebel eim Saufe herumirren und ichreien und die Hande ringen. Da in ber Uhnel wieder in bos manfenbe Saus gurud und hoat die Frau auf feine Arme genomma und es is ihm auch wirflich gelungen, noch e mal glüdlich burch ben Strom, ber ums haus geloft ift, ju fomma, ober gerade, wie er die Frau den Leuten ihf a Berge, die nach ihr sassen toten ei die Höckte reicht, da reis ihm der Strudel die Fisse unterm gegenüber, der vor ein paar Tagen am Gartenbeit und erst nach Tagen hoat man ihm dunten ei m Tal getunden, ganz terscheltt, so daß er bioß mutter som und ihre herreicht, da verkenden blied und erst nach Tagen hoat man ihm dunten ernst und örgerlich gesprochen hatte, die Großmutter som und ihr binelnnötigte, während ist der Waren von Wageliebe auf den der Waren von Wageliebe auf der Waren von Wageliebe von der Waren von der Verlagen von der Ve an feinen Rleibern is gu ertennen gemefen. Ueber Urfulas Lippen rang fich ein ichmerer

Dein Uhnel mar ein guter Mann, Marietet

Warum auch gar! Leicht, daß er die Menschen worden source es darum auch nicht.
a bessel hat neden wollen — gelle Ursla? — Re, so was mußte nich sagen, so was glauben od bestimmte Uenglie stiegen in ihrem Keinen Heinen Hergen durtume und obergläubische Menschen. Un Berge auf und spiegelten sich in ihrem Gesichtigen. Dieset

mit feiner Arche, aber Du brauchft Dich nicht gu graufen, beuer tommt fein Baffer nicht.

Urfula atmete beklommen. Wenns aber doch Ge fannnt, Mariele? — Ich — ich bab die Fenster gleich scheibe in der Beranda zerichlagen und Mama recht, der unartige Junge vom Schustervetter, der und d die Semmeln austrägt, ift es gemejen. aber min gleich Maria fagen, gang gewiß.

Das tu od, Urjula, das ist recht — aber sufte fannst Du gang rubig sein, den Rus baben sie ja ist mit große Quadersteine abgedämmt, der kann uns nischte mehr tun.

Urfula grubelte wieder. - Irgendwo in ben Bergen fiel ein Schuf. Weithin rollte bas Echo mit dumpfem Getofe burch bie Schluchten. Das Urfmar

Kind erschraf und fab fich ichen um. Wenn Du mir boch Dein Zauberding ein Weil-chen borgen molltest, Mariete, — bis iche ber Mutter

gefagt habe von ber Scheibe. 21 Zauberding ift bas do nicht, nifcht Biefes, fandern ehnber mas Gutes, an Amuletil - aber

Du fanist en friega. Und Mariele faste nach einer bunnen ichwarzen Schnur an ihrem Salfe und jag ein kleines Achalberichen aus ihrem Bufen. Es war ebedem mit einem Unter und einem Kreugeben an ausgeltredte Rechie. einem gemeinfamen Ring vereint gewefen und Da-

halte, mar ihr allein von ihrem Befigium fibrig | Aleinen nieber, legte feinen Alem um fie und gog geblieben, fo mar es fein Wunber, bug bas unfchein-bare Schmudftud wie ein heiligtum von ben Kachtommen verehrt wurde. Ja, es war in ihren Augen allmählich zu einem Talisman geworden, bem man die wunderbare Rettung der Großmutter begierig und mit demfelben heimlichen Grufeln, wie bie brei Gegenftande auseinander genommen und bas erfte Mal, vom Munde. bewahren tonnte. Darum batte Marieles Mutter

unter sich und ihre beiden Lochler geteilt, damit sie alle drei des Schuhes teilhaftig milrben.

Da hafts, Ursla, ich wills Dir gerne borga, bis daß Du die Sunde von a Gewissen hoast — nu aber müssen wir der Liese zu ihrem Necht verbeisa, sie siedt und schon ganz strasend an, daß sie ihren Kranz noch nicht boat.

Urfula mar ichnell umgeftimmt. Unfere Liefe ille in die in den ichnell umgeftimmt. Unfere Liefe soll den allerschönsten Kranz haben, sagte sie. Werigt Du, Wariele, Du pslückt Heidelbeerfraut und ich gede und hole Blumen aus meinem Gärsla. Wariele nickte. Kutsche aber nicht aus, Ursula, sei a bissel vorsichtig und nich immer su a Undand. Ursula sachte sorgios. Ich hab ja Dein Jan-erdina, Wariele, da possiert mir nichts.

Gie hupfte in ben Balb binein bis gu einem Einschnitt in ber fteil aufragenden Gefemand, ber ursprünglich viel breiter gemesen, aber burch einen Bergrutid von dem herabgefturgten Felsgeroll ber-artig eingeengt mar, bag nur eben noch eine in fleine Geftalt wie Urfula Plat jum hinburdy fclüpfen finden tonnte.

Dahinter behnte fich eine schmale, lange Fels-schlucht aus, auf beren Soble ein Boch über massen, hoft aufgehäuftes Geröll eilig und geräuschooll dahinftromte, um fich am entgegengefehten Musgang ber Schlucht, mo bie Fellen wieder eng gufammen traten, ungeftlim gwiften ihnen hindurch gut gwangen. Dit lautem Getofe braufte er über bie emporragenden Geloflippen und fturgte fich jenfelte

Das Braufen bes Falles ballte wie ununterbrochenes Donnergrollen von ben icharfen Felsmanden wider, um beren nadte Glieber nur bie genugiome Blechte mitleibig ihr fabenicheiniges Dianielchen geschlungen batte.

Es mar ein wilbromantischer Teil bes Gebirges, fast unbeimlich in feiner tiefen und doch fo auten Ginfamfeit und mit ben fraffen Gegenfagen, die bier imvermittelt aufeinander trafen. Denn in der feuchten Schlucht zwiichen den tablen Fellen entmidelte fich eine mabrhaft trapische, üppige Begetation. Miles, was hier muchs, gebieb in ber Treibbausluft ins Mesige. Justattig, Spiraceen, Weidenröschen und Türfenbund bildeten wahrhafte Gebülche und entsalteten prahlerisch eine seuchtende
Blütenpracht. Aber zumeist waren en Griblumen, bie sich da angeliedelt batten, wie der blaue Eisenhat der grandeliedelt batten, wie der blaue Eisen-

ihren Garten nennen. Riemand machte ihr Die Bimmen in ihm ftreitig. Geit fangen Zeiten hatte fich ficher feines Menichen fiuß an Diefen abgelegenen, oben Ort veriret. Geitbem ber Bergfturg ben Gingang verschüttet batte, mußte feber Er-

Blitten ab, als fie fuffen tonnte, und por allen Dingen hatte fie es auf ben prachtigen roten Finger-but abgefeben. Sie nabm ihr Schurzchen auf und ftopfte mablios alles hinein.

Sie flomin binan, es gelang ibr, ibn gu er-fallen, aber fie rutichte in bemieiben Mugenblid ab, und ba fie mit ber einen Gand frampfhaft ibre Schurge fofthieit, tonnte fie fich nicht balten. fugelte hinunter und mitten binein in den auf dem ausgebreiteten Inbalt einer Botanifier

Mue Wetter! rief eine bariche Stimme, fann man fich nicht beffer porfeben.

Mama gu Mariele geichiat murbe, mit ber 2Beijung, nicht eber wieder zu fommen, als bis Mama

Gie batten beibe von ber Unmefenheit bes acht'ier und uf a Kirchhof haben sie ihm a schönes Berdse des Wassers verschlang jedes nicht besonders Denkmal gesetzt a langem Berd drauf . Und Battel lagt, er ist gestorben, als wie ein Soldat auf mußte man lant, um verstanden zu werden. dem Schlachiseld.

dem Schlachtield. Weist Du, Mariefe, sagte Gesiche ftand zuerft nur der Werger darüber, daß fie endlich aus riester lleberzeugung heraus, das bas der boje Berggeist getan — das mit dem Wasser batte. Mis er sie dann erkannte, prägte fich eine jabe lleberraichung in seinen Pflanzen angerichter batte. Mis er sie dann erkannte, prägte sich eine jabe lleberraichung in ihm aus, aber freundlicher

dumme und obergläubische Mengigen.
gest hats gar nich, und wenns dreist einen hätt. do große Steine, wie dazimal heruntergefammen sind, kann seldst der Kübezahl nimmer regieren, die des erste Ral sah, trogwen per sind der siede Gott — wer weiß, was die Gutes von ihm. Langlam zog sie sich, rückwörte Werichen Bieses getan hatten, wosür daß er sie son ihm. Langlam zog sie sich, rückwörte schreiten gewollt.

Urfula machte große nachdenkliche Rugen.
Dann läßt der liebe Gott Wasier kommen, wah liebecht ist, Wariele?

Lehr Gen Blid machte sie nur immer befangener.
Gein Blid machte sie nur immer befangener.

gebannt stehen und um ihre Lippen zitterte ein Ausdruck, als ob sie in Tränen ausdrechen wollte. Sie fürchtete sich vor dem Frenden und zu-gleich südlie sie sich beleidigt, durch das Un-recht, das er ihr autat. Angstvoll fragend und doch norwurfsvoll hing ihr Auge an ihm — 3d will's so batte ihn ihre Mutter bereinft angesehen, wenn fie ein rosches ober bitteres Wort aus seinem Runde nicht verftand.

Er murde unficher, langfam wich bie Farbe aus feinem Geficht, feine Mugen fenten fich ils fich das Rind feist wandte, um ftill und gebrüdt von dannen zu gehen, rief er es niöglich an. Littlet Du mir nicht erft guten Tag fagen,

Sie blieb unich: ig fteben, ohne fich nach ihm

umzumenden. Er iprang aus ber fnieenben Stellung, bie er

beim Sortieren der gesammelten Bflanzen einge-nommen batte, auf die Tühe und schritt zu ihr. Kennst Du mich, ürfula — ja? — Run, so gib mir Deine Hand! — Hürchte Dich nicht, ich bin Dei-ner Rufter Freund und tue Dir nichts. Schüchtern leate sie ihre fleine frauft, die den f onen Stein nicht fallen laffen wollte, in feine

Er fab ihr forichend in die Mugen, in biefe riefes Urgrofmutter batte es in ber Ungludenacht f.jonen, treuen Kinderaugen, die gang der Mutter des Sachmaffers an einem Samtbandchen um ben venurten. Ein tiefer befreiender Atemging bob feine hals getragen. Was fie auf bem Leibe gehabt Bruft - und ploglich fauerte er fich neben ber fie fanft an fich.

Bollen wir Freunde merben, fleine Urfula? -Billit Du Ontel Fred gu mir fagen? Wenn Du naut mehr bofe auf mich bift?

Bie tonnte ich Dir bofe fein, Du halt es ja von Unfang an gut mit mir gemeint, boft mir ja fo-gar eine Schnitte ichenten wollen - gelt? Mutiden batte fie Dir gerne gegeben, wieber-

bolte fie ihre Berficherung von neutich. D'jat IIm feine Lippen gudte es boch wieber in verhaltener Bitterfeit. Gine Schnitte Brot hatte mir Deine Mama febr gern geschentt - boch nun gib Ontel Freb noch einmal die Berfohnungsband pon heute an find wir Freunde. Du weißt boch,

was das ift? 3a - wie ich mit bem Mariele bin. Gie batte nun ihre Schen übermunden und fab gutraulich lächelnd in fein Geficht.

Großmutter hat fich fo gefreut, da Du da warst, und gesagt, Du warst doch noch ein Getreuer, So, das hat Deine Großwutter gesagt — und

was hat die Mama geantwortet?

Urfusa dachte ein Weilden nuch.
Ich weiß nicht, ich glaube gur nichts.
Bas hülft Du denn für einem großen Stein so seit in der Hand ?— Ah, das ist ja etwas Wunderbares, eine Amethosidruse — und ein so seiten schönes und großes Exemplar! Kind, da hast Du einem wermellen Sund großes Exemplar!

einen mertvollen Gund gemacht. Urfula betrachtete ben Stein, ber außen gang unscheinbarer grouer Riefel mar. Er gefiel for jest gar nicht mehr. Zwar an einer Geite mar Derfebensforderungen ein Stild abgeiprungen und ließ einen hohlen Barbeitanb Innenraum feben, aus bem fleine, veilchenblaue glangend durchsichtige Glasspischen aufragten, aber o schon gleifsten die jest nicht wie vorbin, als die Sonne barauf fchien.

Wenn er tunftgerecht geriprengt werb, fieht man jest erft die innere Brocht - bas ist wirflich

ein ganz herliches Ezemplar.

Sch will ihn Dir gern ichenken, fagte Urfula,
und kredte ihm auch josort den Stein entgegen.

Du scheinst iehr freigebig zu fein! Er ftrich ihr
über das dunkte Lodenhaar und sah ihr tief in die Augen. Dabei murde sein Blid immer zortlicher. Bor biefem lieblichen Rinde mit feinem herglichem Wefen mußten Sag und Trot gerschmeigen wie Schnee an ber Frühlingofonne, Ich fann bas nicht annehmen, fogte er bann,

obwohl ich gern bas Stud zur Bervollständigung meiner Sammlung mite. Behalte es nur, aber bebe es gut auf, Urfel, es ift wertvoll.

Blogfich fab er die Blumen in ihrer Schürze und erjograf. Kind, das sind ja gang schlimme Gistblumen, die Du da gepflickt haft, wenn Du die in den Rund nimmst, mußt Du sterben.

Alber das tue ich dach nicht! — Wir wollen dass nur für die Liefe eines Krang winden, das

Mariele und ich. Micht von biefen Blumen! Die mußt Du fortwergen, Urfula, die find gu gefährlich.

Gie zog ein Schmollippeden und zögerte. Diufite fie benn einem fremben Ontel geborchen, ber vor turzem noch so unsreundlich zu ihr gewesen war? Benn ich Dir nun verspreche, Dir dasur einen Strauf von Blumen gu ichenten, bie wie lauter filberne Feberbutisseimen aussehen und boch oben auf der Schneetoppe wachjen?

Da öffnete fie ihr Schurzchen und ließ mit einem Seufger bie inonen Bluten fallen. Du mugte aber auch nicht vergeffen, mabnte

Gang gewiß nicht! Ich werde gleich morgen auf die Kappe fteigen und fie Dir holen — aber nun fage mir einmal por allen Dingen, bift Du benn Das Mariele wartet draugen auf der Biefe auf

Bie bift Du benn bier bereingekommen? Dody

nicht fiber bie Berge?

Mein, lachte sie, da ist ein Pfärichen, das ist gerade groß genug für mich zum Hindunschläufen. Aber ich darf nicht so viele Kartosseln eisen, jagt Mariele, fouit bleibe ich fteden und fie muß einen Piropfengleber nehmen und mich berausholen.

Geichöftig eilte sie vor ihm ber zu dem Spolt im Felsen. Mariele kam nicht mehr hindurch, die ist schon zu groß und die. Darum sagt Mariele, das ist hier mein Gärtichen und gehört mir ganz allein . . aber nun bist Du boch hier . . Die Zas-sache kam ihr plöglich zum Bewußsein und schien ibr gar nicht zu bedagen.

3a, Urfula, und Du mußt mir foger ver-fprechen, daß Du felber nie mehr in Dein Garichen Du fiehft, bier find Giftblumen und gehen willft. umpfig ifts auch. Du fonnteit ausgleiten und ins Baster sallen. Du romiest ausgleiten und ins Baster sallen, und niemand könnte Dir dann zu buse kommen. — Es tut mir ja sehr leid, daß du Dein Gärichen ausgeben sollst, aber Du bist ein steines, vermünstiges Mädchen und wirst einsehen, daß es sein muß — versprich es mir. Ich soll Dir bloß immer schlimme Sachen ver-

fprechen, fcmolite fie, Mama ichili boch nicht, bag

ein Garichen habe, ond Mariele auch nicht. Die fennen die Ratur diefes Gärtchens nicht. Run magst Du natürlich von vornherein den Ontel Fred nicht leiden - geit? Doch! - Gie fab ibn von unten berauf mit

einem prufenden Blid un - und ploglich fagte fie: Du fiehft gang anders aus als mein Bapa.

Das ging ibm wie ein Schlog burch ben Kor-Es bauerte eine Beile, ege er mit unflarer -umme fragte: Rannft Du Dich noch auf Deinen Bapa be-

finnen? Sie ftanden feht am Musgang ber Schlucht.

Bis bierher drang bas Getofe bes Bafferfalles nur als ein fernes, gleichmößiges Raufchen. Sie brauchten nicht mehr ihre Stimmen anguftrengen, um fich miteinanber gu verftanbigen. Urfula fab mit nachbenflichem Blid por

3d weiß nicht, fagte fie unficher - manch.

mal body. Erzählt Dir Mama nicht oft von ihm?

Nein ach, Papa ist ja schon so lange tot, Doch nicht einmal gang gwei Sahre mußte er denten - und laut fagte er: Du bift fieben Jahre alt, nicht mahr? - Run ba warft Du funf Jahre, als er ftarb, weißt Du gar nichts mehr von ihm?

Sal rief fie ploglich lebbaft, ich lag im Bett und war frant, und Mama faß bei mir und

Dann warft Du wohl fehr frant, weil Deine Mama weinte?

(Fortfehung folgt.)

Anzeigenteil.

Am Dienstag, 7. Februar, 6 1 nachmiltags lapen in ber "Roje" (Maat) verfteigern:

1. Fran Danid Sauerwein ben Ader Gigen auf bem Weiber" 6,28 ar

2. bie Erben Martin Martini, Bloth a) "Muf bie Schmalan", Pargelle 15,52 ar

b) Parzelle 84/70, "Auf Die Schmale 7,90 ar

c) Bargelle 162/68, "Auf bem Faltenbe 25,16 ar

d) Pargelle 94/6, "Steinfout", 14,90 3. Die Groen Bonifarine Leitich bas D grundfilld Jahnitraffe 6.

Bilang der Gemeinnügigen Ban-Stedelungsgenoffenschaft & m. b. in Ciquidation per 1. Januar 1922.

Mittina: Balliva: Eingegablie Gefchaftaanteile ber Mitglieber . # 1000 Ders bin

Es wird barauf aufmertfam gemacht, bag bie 3. Ar. 2. 422.

Die Liquidatoren: Boller, Duelfeler, Berpel

Die Gemeinnühige Ban- u. Siedinngsgenoffenich Deutsch e. G, m. b. t) , 311 Cochheim a. Ili., hat sich aufgelöst. Der durch die Ar

Die Blaubiger merben aufgeforbert fich bei ber ermerdeführigen Rerffert, baf Mai Die C quibeteren: Rarl Boller, S. Dorffeler, 23, 30 im Gange feien,

Beamien: und Bürgel Weihnachten bem Ronfumberein Filiate Hatt Beiber Hur gubling fei &

Bir empfehlen: Ba. Bohnentaffee Bld. 68.00 D bertfage und bie Ratao 13 d. 6.25 Gemüfenudeln Mattaconi " 14.00 gaferfloden ** 5.50 " Dollreis " 9,00 med bas Gries a fowie Schmalz, Margarine, Salah (Handelhein a

Ferner: Pr. Weizentleie Ifr. 280 1 bat fich auf ber Ti

Br. Mais (gebrochen) .. 500 . Befen geben bie Die Bermaliung: B. Gereibet, gegen 168 Stimm

godijeim.

Freitag - Samstug - Sonntag! Der Etat Des Rei Luftipiel-Brogromm!

In Der Bauptrofle Diff Domaida shure!

Gr — Sie — und der Dadel In her Dauptrolie Cen Boutert, Sind zwei ber boften Qubiplefe und nur fur Leube nut guten Sachmurfeln.

Wer lachen will, der fomme!

Tümtige

gefocht gum Bertauf meiner Bewürze in Beuteln (Engel-vedune) on Groffiften und Detaillift, gohe Provision.

Carl Sturm Bewürznichte, Aftruberg. Wintlerfte. 20,

Weinbergs. Dfähle

Bretter Dielen, Latten, Bauholg, und Staugen aller firt gu boben bei

Paul Wehrte, Sochheim, Tonnesstraße 9. Gußtöpfe

in allen Größen empfichtt Moolf Treber Schlofferet, Godbeim u. IR.

granti-emotillert,

Rinderflappwagen

gu faufen gefucht. Rah. Wilich Erped. bes Kochh. Stadians, Boch.

hochheim a. Il bernielbar an be Beriampalund rittem Ginverneb

Besten für Weinberge noch mehrere Babut?

Beinrich Blafet, und bem guten ?

Die Dettet und regt an alle und regt an alle und regt an als Ministerium lichen Bestimmum und Verladend geleder der Weindend geleder der Ministerium Gabe Dechder aus Alle Con fe ministerium Gabe Gele Lebberger Urbeiter

Welbungen von 8-5 11 auf bem Blire,

jum Glabbenichmenten Gertigmachen gefucht,

Aung & Bollif



Bezugepreis: Bringerlohn.

Um 2fuf ben in von 1922 S. 37 in 2001 Heberjührung vo Reicheminifters b

Salbo . . M 18 Borge ju tragen,

Michiga

Reihe fieiner Min

ber zweiten Befte mlangebenben & folgt die Annahr bagegen, bie Bint und Demotraten f trumsperichten m ber namentlichen

Die tommun gänglgmachung b panifchen Minist

Es folgt ble eicts. Die Entich angenommen. E bebung bes Reie Es wird bie bes Bieber tifb:

bann bie Sigung Berlin, 4. meijung wirb bie banetats jurigelei Stantofefreta Breffemelbungen Minifteriumo als Immplisierte Mppie

Pinem anberen Much ber Streidy nifterium nur ini Es bringe ben lonialbeutichen b Turngemeind und bedauere nu e. B. | wieber Rotonien megu einigd, der Borffer bot auf Lieferun fchließlich nur jur gefibrt, Auf un willigfeit über ? Seite nur Ablebn feien für bie Bei Bieberaufbau, ba aber bagegen. D beufiche Regierum Arbeitsleiftungen

fügung zu fiellen. Abg. Dr. Da Sattenheim (Abe brutichen ift es nie Zelein Mint Cefttin 20 bor allem ausreid might Befehung

Cate feltftellen 3 Ibg. Deer Abg. Long

haltniffe in ben R Bartel ble Stoloni neuen Sachliefer ellen bes Großtag